



Betriebsanleitung

Kettenmulcher M1650 STORM

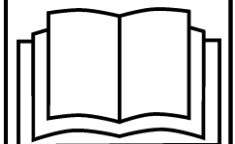


Übersetzung der Original-Betriebsanleitung



Achtung!

Lesen Sie die Bedienungsanleitung
vor dem Gebrauch.



TREJON FÖRSÄLJNING AB

Företagsvägen 9
SE-911 35 VÄNNÄSBY
SCHWEDEN
Tel.: + 46 (0)935 39 900
Website: trejon.se



■ INHALTSVERZEICHNIS

1	Einführung.....	7
1.1	Einleitung	7
1.2	Beschreibung	7
1.3	Ausführliche Beschreibung M1650 STORM.....	8
1.4	Technische Daten.....	9
1.5	Rechts und links	11
1.6	Montage der Maschine	12
1.7	Hebe- und Transportanweisungen für die montierte Maschine	13
2	Sicherheitsanweisungen	14
2.1	Sicherheitsvorschriften	14
2.2	Symbolerklärung.....	16
3	Bedienung der Maschine.....	18
3.1	Vor der Inbetriebnahme der Maschine.....	18
3.2	Anschluss der Maschine an einen Traktor	19
3.2.1	Anschließen der Hydraulik.....	20
3.2.2	Anschließen der Joystick-Verkabelung	21
3.3	Einbau des Joysticks in die Traktorkabine	22
3.4	Kalibrierung des ERGO-Joysticks.....	23
3.4.1	Einstellen der Geschwindigkeiten	23
3.4.2	Einrichten von Start- und Endrampe	24
3.4.3	Alle Richtungen auf einmal (1).....	24
3.4.4	Einzelne Richtungen (2)	24
3.5	Anpassen der Länge der Zapfwelle	25
3.6	Fahren mit der Maschine	26
3.7	Mulchhöhe und Geräteauswahl	28
3.8	Mulchkopf – Kette.....	29
3.9	Einstellung und Austausch der Ketten am Mulchkopf	30
3.10	Montage des Messersatzes	32
3.11	Kollisionsschutz	33

3.12	Serviceklappe.....	34
3.13	Transport des Kettenmulchers.....	34
3.14	Ventil	35
3.15	Ölkühler.....	36
3.16	Hydraulikmotor – Mulchkopf	37
3.17	Hydraulikplan – Mulchkopf.....	37
3.18	Parken und Aufbewahrung der Maschine	38
4	Service und Wartung	39
4.1	Anzugsmomente für Schraubverbindungen.....	39
4.2	Kontrollen und Service in den ersten Betriebsstunden der neuen Maschine.....	39
4.3	Serviceplan.....	40
4.4	Vorbereitung nach der Winterpause	41
4.5	Nach Saisonende	41
4.6	Ölstand der Getriebepumpe prüfen	41
4.7	Öl im Pumpengetriebe wechseln	41
4.8	Kontrolle des Ölstand im Lagergehäuse – Mulchkopf.....	42
4.9	Ölwechsel und Wartung des Lagergehäuses – Mulchkopf.....	42
4.10	Kontrolle von Ölstand und Öltemperatur – Hydrauliköltank.....	43
4.11	Ölwechsel und Wartung – Hydrauliköltank.....	43
4.12	Schmierplan	44
5	Fehlersuche.....	45
6	Ersatzteile.....	46
6.1	Verwenden Sie ausschließlich Originalersatzteile.....	46
	EU-Konformitätserklärung.....	47

SICHERHEITSSYMBOL

HINWEIS! Dieses Warnsymbol finden Sie überall in dieser Bedienungsanleitung. Es soll Sie auf Sicherheitshinweise für Sie selbst, Ihre Angestellten und andere Personen aufmerksam machen, die mit diesem Gerät in Berührung kommen. Ein Nichtbefolgen dieser Anweisungen kann zu schweren Verletzungen und sogar zu Todesfällen führen.

Diese Symbole haben folgende Bedeutung:



WARNUNG!
VORSICHT!
IHRE SICHERHEIT IST
GEFÄHRDET!

Signalwörter

Achten Sie auf die in den Sicherheitstexten benutzten Signalwörter **WARNUNG!** und **HINWEIS!** Die Begriffsbenutzung entspricht folgenden Richtlinien:



WARNUNG! Dieser Begriff bezeichnet gefährliche Situationen, die, wenn sie nicht vermieden werden, zu Verletzungen führen oder sogar Todesfälle zur Folge haben können. Hierzu gehören auch Gefahren, die auftreten können, wenn Schutzausrüstung und/oder Schutzschirme entfernt worden sind. Die Signalwörter können auch zur Warnung vor fahrlässiger Benutzung verwendet werden.



HINWEIS! Kennzeichnet riskante Situationen, die zu leichteren Verletzungen führen können. Der Begriff wird auch als Warnung vor Maschinenschäden genutzt, wenn Anweisungen nicht eingehalten werden.

Sehr geehrte Kunden,

wir danken Ihnen, dass Sie sich für unser TREJON OPTIMAL-Produkt entschieden haben. Wir hoffen, dass es Ihre Erwartungen noch übertrifft.

Durch das Lesen des Handbuchs und durch das Befolgen der enthaltenen Empfehlungen stellen Sie eine maximale Lebensdauer und effektive Nutzung der Maschine sicher.

Wir haben dieses Handbuch zusammengestellt, damit Sie sich einen guten Überblick über die Funktionsweise der Maschine sowie über die Sicherheits- und Wartungsvorschriften für den Betrieb verschaffen können.

Bei eventuellen Fragen zum Maschinenbetrieb oder zur Lektüre des Handbuchs wenden Sie sich gern an uns.

TREJON AB
Företagsvägen 9
SE-911 35 Vännäsby
Schweden

Tel.: + 46 (0)935 399 00

E-Mail: info@trejon.se

Website: www.trejon.se

Checkliste bei der Lieferkontrolle:



Kontrollieren Sie die Lieferung auf eventuelle Transportschäden. Melden Sie eventuelle Schäden dem Speditionsunternehmen.	
Stellen Sie sicher, dass die Zapfwelle (PTO) mitgeliefert wurde und die korrekte Länge aufweist.	
Stellen Sie sicher, dass die 13-mm-Ketten im Kettenmagazin montiert sind.	
Kontrollieren Sie den Ölstand in Getriebe und Lagergehäuse. Siehe Abschnitt 4.6 und 4.8	
Kontrollieren Sie den Ölstand im Hydrauliköltank. Siehe Abschnitt 4.10	
Führen Sie eine Funktionskontrolle aus.	
Füllen Sie das Garantiezertifikat gemeinsam mit dem Kunden aus und registrieren Sie sich auf trejon.se .	

Tragen Sie die Seriennummer der Maschine in das rechte Feld ein	Seriennr:
---	-----------

1 Einführung

1.1 Einleitung

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für unseren Kettenmulcher TREJON OPTIMAL entschieden haben. Unser Augenmerk lag darauf, eine robuste und leistungsstarke Maschine mit einer langen Lebensdauer zu fertigen. Die Lebensdauer der Maschine liegt auch in Ihrer Hand. Daher haben wir eine Gebrauchsanweisung erstellt, die die korrekte Wartung und Nutzung der Maschine umfasst. Lesen Sie diese gesamte Anleitung sorgfältig durch. Wenden Sie sich zur Bestellung von Ersatzteilen oder für andere Dienstleistungen stets an den Händler, bei dem Sie die Maschine erworben haben. Achten Sie bei der Ersatzteilbestellung auf die Richtigkeit von Modell, Typ und Seriennummer, siehe Typenschild am Gehäuse.

1.2 Beschreibung

Diese Maschine ist dazu bestimmt, Straßenränder, Gräben, Ackerflächen und andere Bereiche frei von Gras, Gestrüpp und Büschen zu halten. Das Modell M1650 STORM ist für die Montage an landwirtschaftlichen Traktoren mit Dreipunktaufnahme (Kat. II oder Kat. III) ausgelegt. Der Kettenmulcher wird hinten am Traktor befestigt (ziehend). Die Kraftübertragung erfolgt vom Nebenabtrieb des Traktors mit 540 U/min und 12 V.

Die Bewegungen der Maschine werden mit einem integrierten Ventilpaket und einem proportionalen Joystick gesteuert. Das Öl für dieses Ventilpaket wird aus einem Hydraulikanschluss am Traktor mit freiem Rücklauf entnommen.

Die in die Maschine integrierte Seitenverschiebung bewirkt das relativ geringe Maschinengewicht. In Verbindung mit der Auslegerform ermöglicht der Hydraulikantrieb den Einsatz der Maschine auch auf der weiter entfernten Seite von Gräben. Der Mulchkopf ist an einem Teleskopstiel montiert und außerdem hydraulisch um 90° schwenkbar.

Schwenkbare Befestigungsplatte

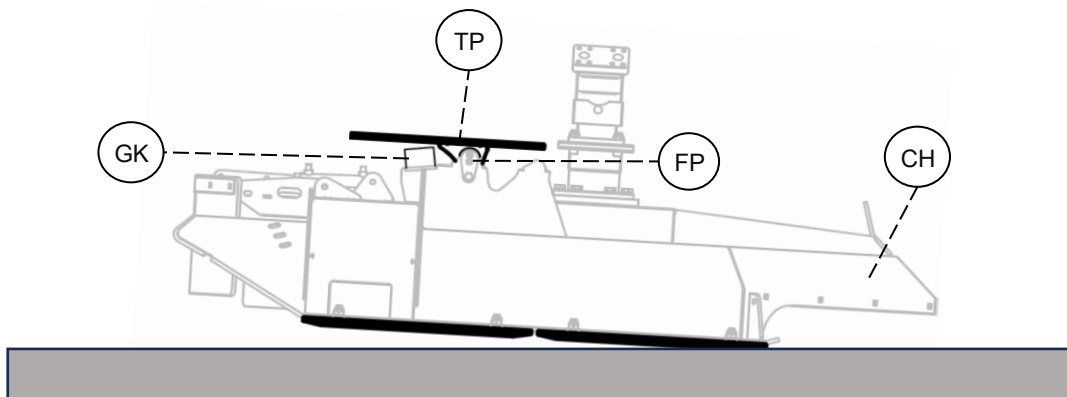
Der Mulchkopf (**CH**) ist mit einer schwenkbaren Befestigungsplatte (**TP**) ausgestattet. Diese ermöglicht es, dass sich der Mulchkopf bewegen und leichter an den Formverlauf des Bodens anpassen kann.

Die Halterung (**FP**) der Platte ist vor dem Schwerpunkt des Mulchkopfes angeordnet. Hierdurch wird die Vorderkante des Mulchkopfes immer zuerst angehoben.

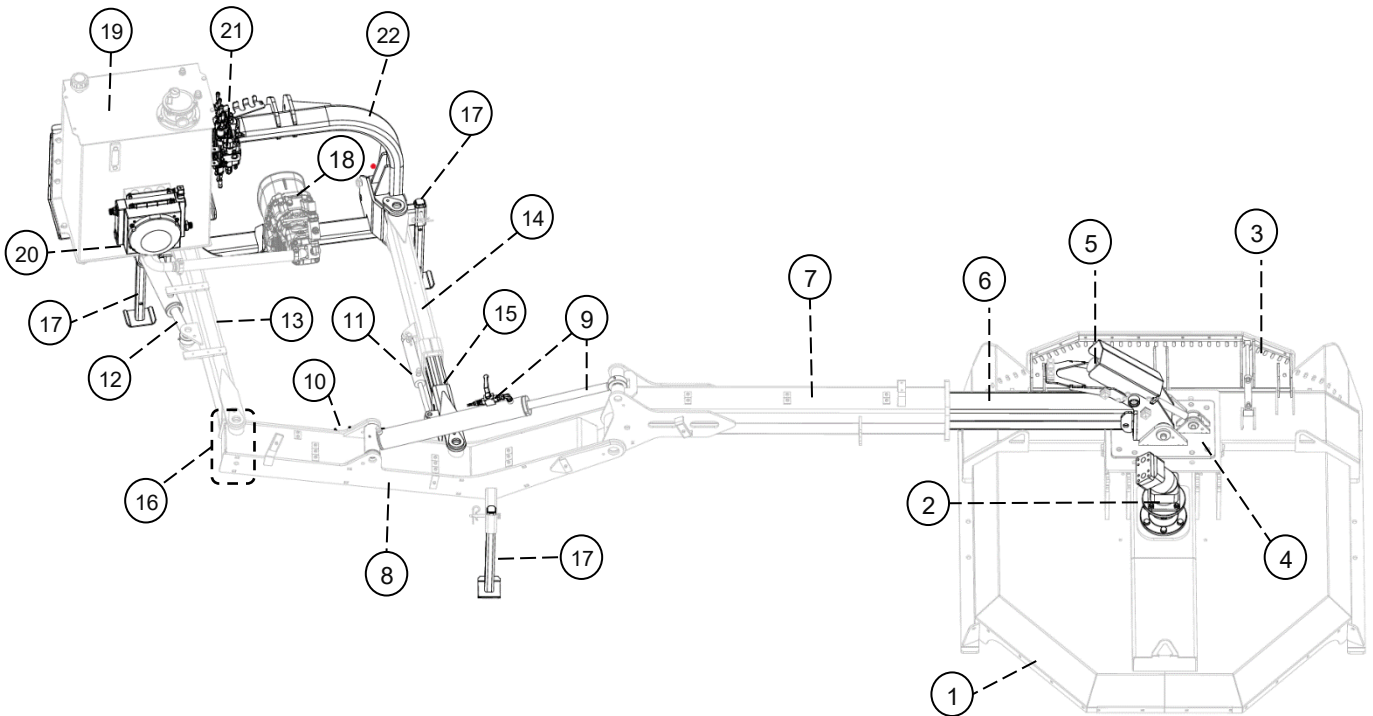
Achten Sie darauf, dass die Hinterkante des Mulchkopfes immer Bodenkontakt behält, während die Vorderkante der Maschine immer in der Luft „schwebt“. Wenn der gesamte Mulchkopf angehoben wird, liegt die Befestigungsplatte auf den Gummipolstern (**GK**) auf.

Im Betrieb sollte die Maschine dann so nah wie möglich am Boden gehalten werden, um eine gute Bearbeitung von Gestrüpp und Buschresten zu erzielen.

Forcieren Sie die Maschine nicht durch dichten oder groben Bewuchs. Versuchen Sie, die optimale Geschwindigkeit zu finden, um eine möglichst effiziente Bearbeitung zu erzielen.



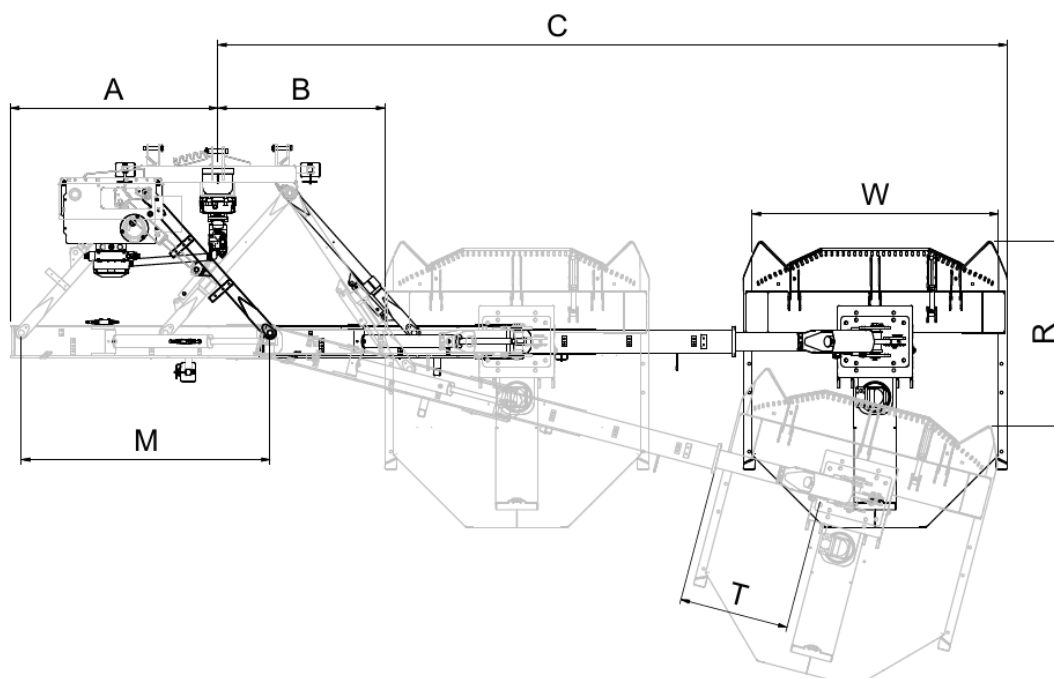
1.3 Ausführliche Beschreibung M1650 STORM

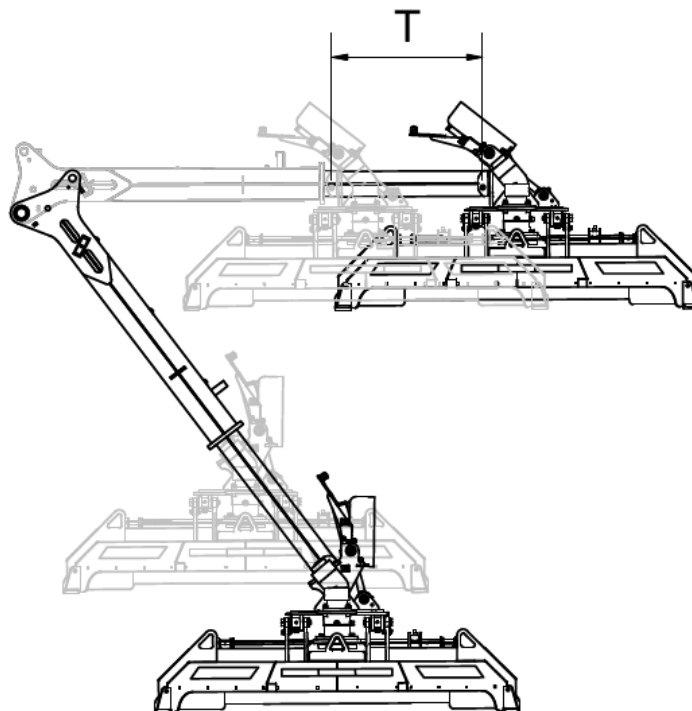
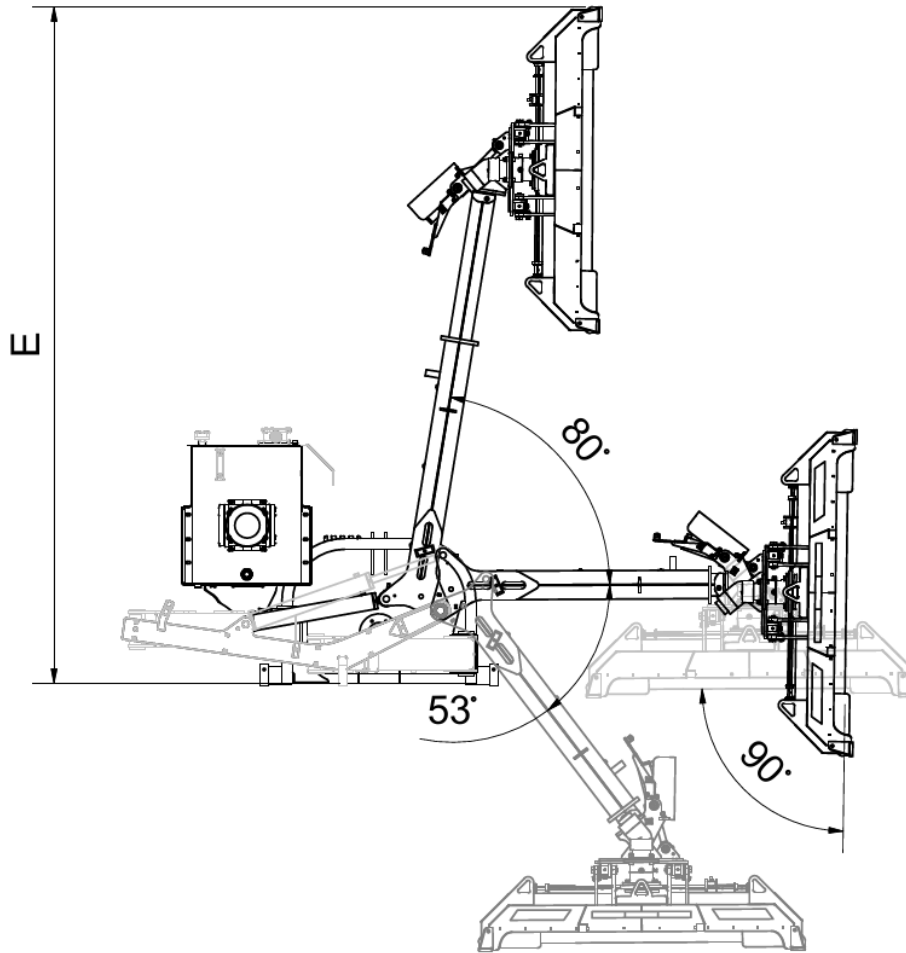


1. Mulchkopf mit Kettenvorhang	12. Schwenkzylinder
2. Hydraulikmotor	13. Schwenkarm links
3. Serviceklappe	14. Schwenkarm rechts
4. Schwenkgelenk	15. Teleskoparm Kollisionsschutz
5. Schwenkzylinder	16. Reflektoren (weiß, orange, rot)
6. Teleskoparm Mulchkopf	17. Stützbeine (3)
7. Wipparm, Stange	18. Hydraulikpumpe und Getriebe
8. Hubarm, Mulcherdeck	19. Hydrauliköltank
9. Hubzylinder (mit Hebel, der beim Transport zugedreht wird)	20. Ölkühler
10. Ventil Kollisionsschutz	21. Ventilpaket
11. Zylinder Kollisionsschutz	22. Dreipunktrahmen

1.4 Technische Daten

Spezifikationen/Modell	M1650 STORM
Arbeitsbreite Mulchkopf W , [cm]	165
Max. Seitenverschiebung A , [cm]	144
Min. Reichweite B , [cm]	116
Max. Reichweite C , [cm]	548
Max. Verschiebung M , [cm]	0–173
Höhe E , [cm]	300–370
Hydraulische Teleskopbewegung T [cm]	0–76
Ausschlag Kollision R , [cm]	0–112
Hydraulisches Schwenken des Mulchkopfes [°]	90°
Kollisionsschutz	Hydraulisch
Ketten/Messer, Anzahl	2
Hub des Mulchkopfes, Std. Typ	Hydraulisch
Hydraulikanschluss für ERGO-Joystick	1 einfachwirkender mit freiem Rücklauf, Durchfluss 30–60 l/min
Hydraulikanschluss für Serviceklappe	1 doppelwirkender
Gewicht, Basiseinheit, [kg]	1350
Dreipunktkupplung	Kat. II , III
Drehzahl Zapfwelle, [U/min]	540
Montagemöglichkeiten,	Hinten ziehend
Kraftübertragung des Mulchkopfes	1 Zapfwelle zum Antreiben von Axialkolbenpumpe und 75-PS-Motor
Hydrauliksystem für Mulchkopf	100 l/min - 350 bar - 12 V Ölkühler
Öltank für Mulchkopf [l]	160 l (Shell Tellus S2 VX 46)
Gewichtsempf. Traktor-/Trägergerät	Min. 5 Tonnen





Aufgrund der kontinuierlichen Produktentwicklung sind die angegebenen technischen Daten in unseren Dokumenten nicht verbindlich. Diese Änderungen können ohne vorherige Ankündigung vorgenommen werden. Die angegebenen Daten in der o.g. Tabelle können ebenfalls nicht-standardmäßige Ausrüstung umfassen. Die Ausrüstung kann je nach Einsatzland variieren

1.5 Rechts und links

In dieser Bedienungsanleitung werden die Begriffe rechts und links vom Heck aus gesehen in Fahrtrichtung des Traktors verwendet (siehe Abb. 1).

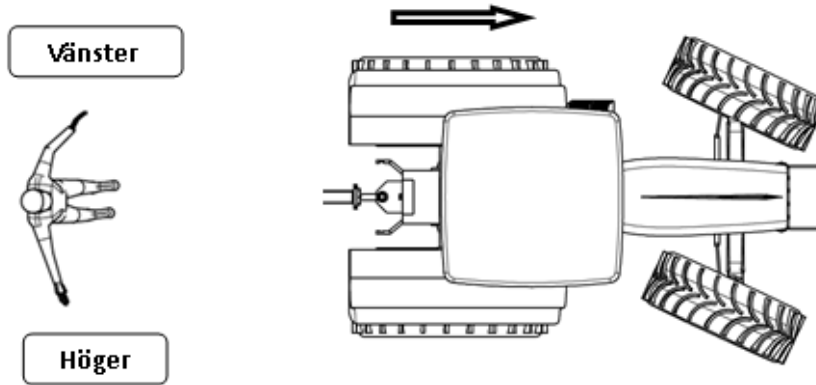


Abb. 1

1.6 Montage der Maschine

Die Trejon Optimal M1650 STORM wird auf einem Transportgestell (siehe Abb. 2) ab Werk an den Händler geliefert, der die Maschine zusammenbaut. Diese Montage dürfen nur Personen mit den dafür erforderlichen technischen Kenntnissen vornehmen.

Dabei ist unbedingt die mitgelieferte Montageanleitung zu befolgen **Art.-Nr. 2024002**.



Abb. 2

1.7 Hebe- und Transportanweisungen für die montierte Maschine.



HINWEIS! Für horizontale Hebevorgänge ist es wichtig, Hebketten mit der korrekten Länge zu verwenden.

K1 – 160 cm; **K2** – 120 cm (mit Gurt); **K3** – 175 cm (mit Gurt).

Vor Hebevorgängen zunächst sicherstellen, dass der Hebel **BV** zuge dreht ist (siehe Abb. 3).

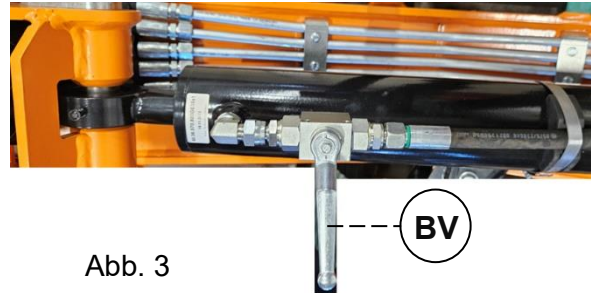


Abb. 3

Die Hebepunkte zum Versetzen der montierten Maschine sind in Abb. 4 dargestellt. Für **K2** und **K3** wird eine Kombination aus Kette und Hebegurt empfohlen, um Schäden an der Maschine zu vermeiden.

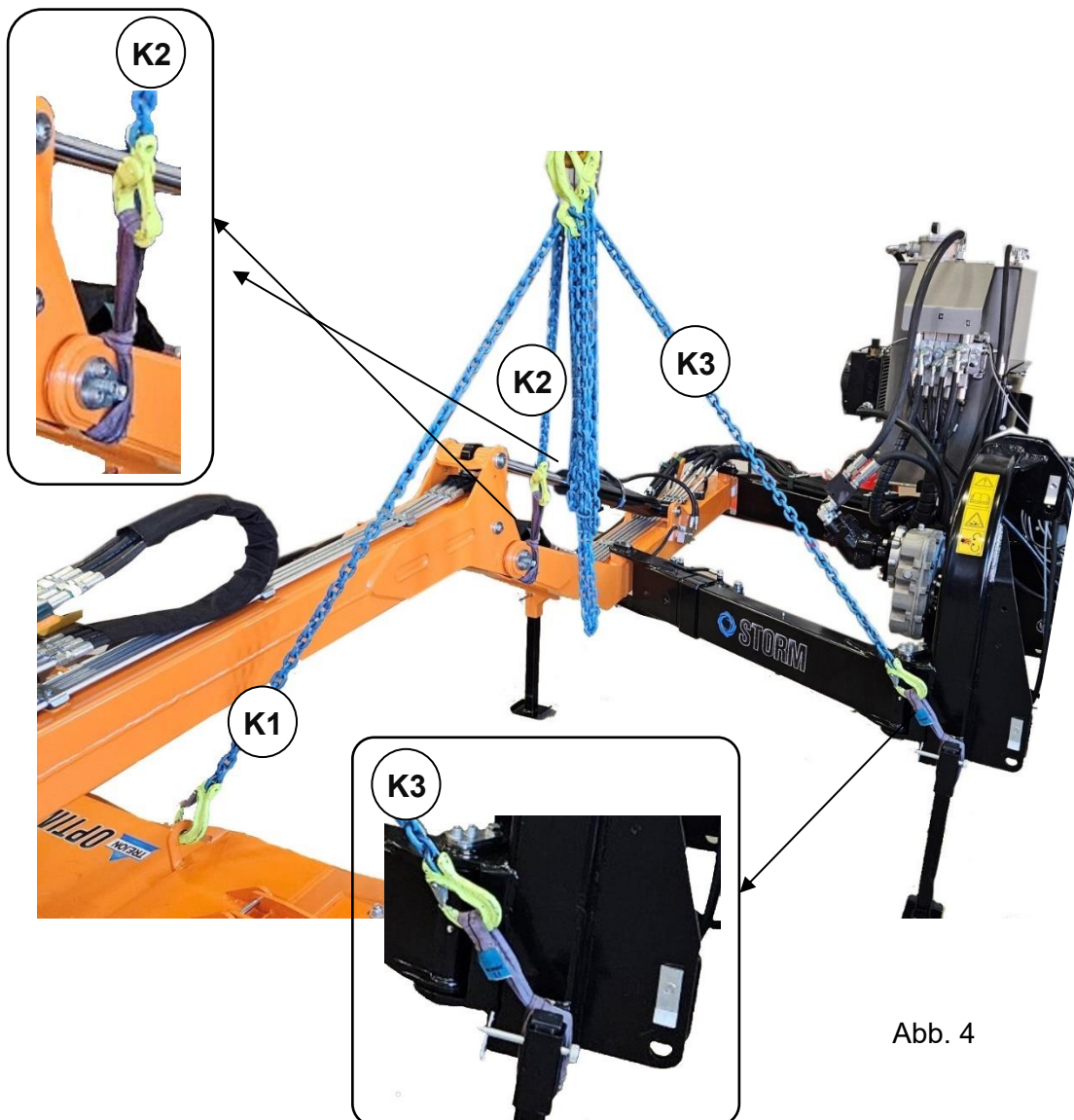


Abb. 4

2 Sicherheitsanweisungen

2.1 Sicherheitsvorschriften

Während des Betriebs, der Einstellung und der Wartung der Maschine sind die Sicherheitsvorschriften einzuhalten.

Bei Nichtlesen und -befolgen der unten aufgeführten Punkte besteht für den Benutzer der Maschine Gefahr von Verletzungen und Sachschäden. Diese Maschine ist ausschließlich für den Gebrauch im Freien bestimmt.



WARNUNG!
WÄHREND DES MASCHINENBETRIEBS DÜRFEN SICH KEINE PERSONEN ODER TIERE IM UMKREIS VON 100 M UM DIE MASCHINE AUFHALTEN. BEIM BETRIEB IN URBANEN/BEWOHNTEN BEREICHEN SIND SÄMTLICHE PERSONEN IM GEFAHRENBEREICH ZU WARNEN.

DER FAHRERPLATZ DARF ERST VERLASSEN WERDEN, WENN NEBENABTRIEB (PTO) UND HYDRAULIKFLUSS AUSGESCHALTET SIND SOWIE DER TRAKTORMOTOR ANGEHALTEN WURDE.

ROTIERENDE KOMPONENTEN DER MASCHINE DÜRFEN NIEMALS VON KÖRPERTEILEN ODER PERSONEN BERÜHRT WERDEN, WENN NEBENABTRIEB (PTO) UND MOTOR DES TRAKTORS IN BETRIEB SIND.

Besonderes Augenmerk ist auf die folgenden Punkte zu legen:

- Lesen und verstehen Sie den Inhalt der gesamten Anweisung zum Maschinengebrauch.
- Machen Sie sich vor dem Einsatz der Maschine mit ihrer Arbeitsweise sowie Bedienelementen vertraut und üben Sie die Handhabung.
- Kontrollieren, justieren und warten Sie die Maschine gemäß den Anweisungen.
- Für die Wartung und Einstellung der Maschine muss diese auf festem und ebenem Untergrund platziert werden.
- Die Maschine darf nur verwendet werden, wenn alle Originalabdeckungen des Herstellers für die beweglichen Mechanismen korrekt montiert sind und sich keine unbefugten Personen, insbesondere Kinder, im Arbeitsbereich aufhalten.
- Bei Arbeiten in der Nacht muss der Arbeitsbereich beleuchtet sein.
- Treten Vibrationen in der Maschine auf, ist sie zur näheren Inspektion abzuschalten.
- Seien Sie vorsichtig beim Heben und Senken des Mulchkopfes.
- Ist der Mulchkopf der Maschine für Reinigung, Wartung, Inspektion oder Reparatur angehoben, ist sicherzustellen, dass er nicht kippt/herabfällt. Am Hubzylinder der Maschine befindet ein Hebel. Dieser ist zu schließen, um den Mulchkopf in der angehobenen Stellung zu arretieren.
- Die Maschine darf nur mit einem Traktor betrieben werden, der ein ausreichendes Gewicht an der Vorderachswelle aufweist. Ansonsten werden Lenkbarkeit und Stabilität des Schleppers beeinträchtigt. Montieren Sie bei Bedarf die Ballastgewichte. Lesen Sie die Bedienungsanleitung des Traktors.

Achten Sie auch auf Folgendes:

- Unbefugte Personen, insbesondere Kinder, dürfen sich während der Arbeit oder Reparatur der Maschine nicht in Maschinennähe aufhalten.
- Es ist untersagt, die Maschine unter Einfluss von Drogen oder Alkohol zu benutzen.
- Die Maschine darf nur verwendet werden, solange die beweglichen Teile für den Nebenabtrieb oder für die Achsen fest montiert sind.
- Es darf kein beschädigter oder unpassender Schutz für den Nebenabtrieb verwendet werden.
- Es dürfen nur Zapfwellen verwendet werden, die den Spezifikationen von Trejon entsprechen.
- Ist der Traktormotor in Betrieb, darf die Maschine nicht justiert oder Material aus dem Mulchkopf/Kettenrotor entfernt werden.
- Achten Sie beim Arbeiten auf unebene Bodenverhältnisse, drosseln Sie die Betriebsgeschwindigkeit entsprechend.
- Reinigen Sie die Maschine sorgfältig, bevor Sie sie reparieren oder einlagern.
- Schützen Sie Hydraulik und Lager bei der Durchführung von eventuellen Schweißarbeiten.
- Stellen Sie sicher, dass sich niemand im Arbeitsbereich aufhält.
- Vor Reinigungsarbeiten und Kontrollen muss:
 - Nebenabtrieb und Traktormotor angehalten werden.
 - Der Traktor ist zu bremsen und der Mulchkopf auf den Boden abzusenken.
 - Der Not-Aus-Schalter eingedrückt werden.
 - Stellen Sie sicher, dass alle beweglichen Teile stillstehen.
- Die Serviceklappe darf bei Wartungs-/Reinigungsarbeiten nur geöffnet werden, wenn die Maschine vollständig zum Stillstand gekommen ist.
- Bei Arbeiten auf trockenem Gelände besteht die Gefahr von Feuer- bzw. Brandschäden.

Verwenden Sie nur Originalersatzteile für die Maschine.

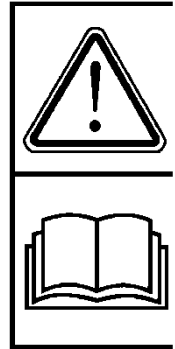
Bei Fragen zur Maschine oder Funktion wenden Sie sich an Ihren Händler oder TREJON AB

2.2 Symbolerklärung

Das Symbol auf der rechten Seite zeigt Folgendes:



Warnung!
Lesen Sie die das Bedienungshandbuch
Sie die Maschine nutzen, sodass Sie mit ihr gut
vertraut sind.



Warnung!
Weder Arme noch Beine dürfen mit den beweglichen
Maschinenkomponenten in Kontakt kommen. Halten
Sie sich nicht in der Nähe des Nebenabtriebs auf,
wenn die Maschine in Betrieb ist.
Andernfalls kann dies zu lebensgefährlichen
Verletzungen und sogar zum Tod führen.



Warnung!
Während des Maschinenbetriebs können Steine
u.a. Materialien aufgewirbelt werden und
umherfliegen. Halten Sie mindestens 100 m
Abstand zur laufenden Maschine ein. Der Fahrer
muss den kompletten Arbeitsbereich überblicken.
Arbeiten in der Nähe von Menschen, Tieren und
Gebäuden sind zu vermeiden.





Warnung!
Klemmgefahr! Halten Sie Ihre Hände und Arme von beweglichen Teilen fern.



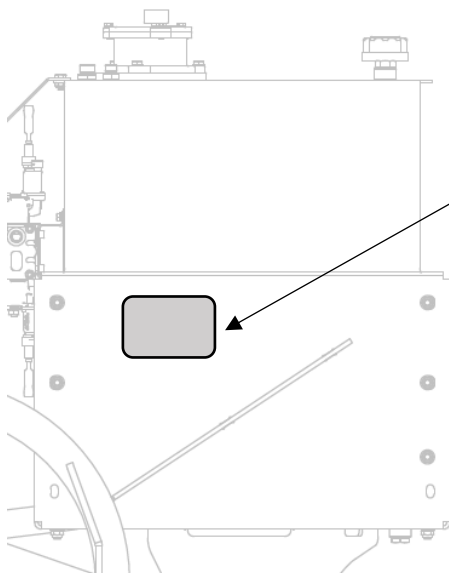
Die Maschine soll über den Nebenantrieb des Traktors mit 540 U/min betrieben werden.



Bei Reinigungs-, Einstell-, Wartungs- und Reparaturarbeiten ist der Traktormotor anzuhalten und die Handbremse anzuziehen!



Dies ist ein Maschinenschild mit CE-Kennzeichnung. Darauf sind unter anderem Seriennummer, Gewicht und Modellbezeichnung vermerkt. Das Typenschild der Maschine befindet sich an der hinteren Wand des Öltanks.



3 Bedienung der Maschine



HINWEIS!

Die Länge der Zapfwelle zum Traktor ist zu überprüfen und vor der Inbetriebnahme der Maschine zu justieren, siehe Kapitel 3.4
Eine zu lange Welle kann Traktor und Maschine beschädigen.

3.1 Vor der Inbetriebnahme der Maschine

Bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen, sind folgende Punkte zu überprüfen:

- Die Maschine M1650 STORM ist für die Montage an einem landwirtschaftlichen Traktor mit Dreipunktaufnahme (Kat. II oder Kat. III) konzipiert.
- Alle Schrauben und Muttern müssen fest angezogen sein (überprüfen Sie Schrauben und Muttern und ziehen Sie diese erstmals nach 4 Betriebsstunden sowie anschließend alle 40 Betriebsstunden nach)
- Ketten/Messer müssen dieselben Abmessungen und Längen aufweisen. Überprüfen Sie gleichfalls den Zustand der anderen Komponenten.
- Der Ölstand im Getriebe und im Hydrauliköltank muss im Schauglas sichtbar sein und kontrolliert werden.



Warnung!

Risse oder andere Schäden, die während des Betriebs zu einem Bruch führen können, sind vor der Inbetriebnahme der Maschine unbedingt zu beheben.



Warnung!

Lockere Schrauben und Bolzen können unter Last reißen. Eine inkorrekte Schmierung und ein geringer Ölstand können zu kostspieligen Schäden an der Maschine führen



HINWEIS!

Undichte Hydraulikzylinder sind auszutauschen oder mit neuen Dichtungen zu versehen.



HINWEIS!

Das Ventilpaket der Maschine ist mit Druckbegrenzungs- und Stoßventilen versehen, um die Ausrüstung vor Überlastung zu schützen. An diesen dürfen keinerlei Eingriffe vorgenommen werden.

Die Garantie wird unwirksam, wenn infolge unsachgemäßen Vorgehens Störungen auftreten.

Durch eine Verdoppelung der Arbeitsgeschwindigkeit wird das Gerät einer vierfach höheren Belastung ausgesetzt. Fahren Sie daher nur so schnell wie nötig.

3.2 Anschluss der Maschine an einen Traktor

1. Die Maschine darf nur angeschlossen werden, wenn sie auf gleichmäßigem und ebenem Untergrund steht.
2. Stellen Sie die Hubarme des Traktors so ein, dass der Maschinenrahmen mit der Dreipunktaufhängung horizontal ausgerichtet ist. Wir empfehlen, die höhenverstellbaren Hubgehänge der Hubarme so kurz wie möglich einzustellen, dass eine möglichst hohe Hubhöhe für die Maschine erreicht wird.
3. Verbinden Sie die Traktorhubarme mit der Dreipunktaufnahme der Maschine.
4. Schließen Sie den Oberlenker an und stellen Sie die Länge so ein, dass die Dreipunktaufnahme vertikal (senkrecht) ist. Der Rahmen darf leicht nach hinten neigen, aber NICHT nach vorne.
5. Die Länge der Zapfwelle zum Traktor ist zu überprüfen und vor der Inbetriebnahme der Maschine zu justieren. Eine zu lange Welle kann Traktor und Maschine beschädigen. Befolgen Sie die Anweisungen in Abschnitt 3.5.
6. Ist die Maschine an den Schlepper angeschlossen, ist dieser mit den Stabilisatorstreben an der Dreipunktaufnahme zu fixieren.

Kontrollieren Sie, dass sich an den beweglichen Teilen der Maschine keine Gegenstände verfangen haben.

3.2.1 Anschließen der Hydraulik



WARNUNG!

Klemmgefahr! Beim Ankoppeln darf sich niemand zwischen Maschine und Traktor aufhalten. Ziehen Sie stets die Traktorbremse an, wenn Sie zum An- und Abkoppeln die Kabine verlassen.



WARNUNG!

Das Ventilpaket der Maschine ist für einen Durchfluss von 30–60 l/min ausgelegt. Die Praxis hat gezeigt, dass ein Durchfluss von ca. 40 l/min günstig ist.

1. Stellen Sie den Traktormotor ab und ziehen Sie die Handbremse an.
2. Bei Maschinen mit hydraulischer Serviceklappe werden diese Hydraulikschläuche mit Schnellkupplungen (Stecker/Stecker) an einen doppelwirkenden Hydraulikanschluss am Traktor angeschlossen.
3. Schließen Sie **stets zuerst** die Rücklaufleitung **T** (Aufschraubverschraubung **T-Tank**, blau, mit integriertem Rückschlagventil) des Ventilpakets an einen drucklosen Rücklaufanschluss an, siehe Abb. 5. Bei dieser Schnellkupplung erleichtert ein Eliminator am Konus das Anschließen, wenn im Schlauch ein Hydraulikdruck erzeugt wurde.



Abb. 5

4. Schließen Sie die **Druckleitung P** (Einschraubverschraubung **P-Druck**, rot) an den Druckanschluss des Hydrauliksystems an (der beim Anschließen drucklos sein muss), siehe Abb. 6.



Abb. 6



WARNUNG!

Druck- und Rücklaufschlauch dürfen nicht an einen doppelwirkenden Anschluss angeschlossen werden.

Der Rücklaufschlauch muss an einen separaten drucklosen Rücklaufanschluss angeschlossen werden. Bei Nichtbeachtung wird das Ventilpaket beschädigt. Hierauf wird KEINE Garantie gewährt.



WARNUNG!

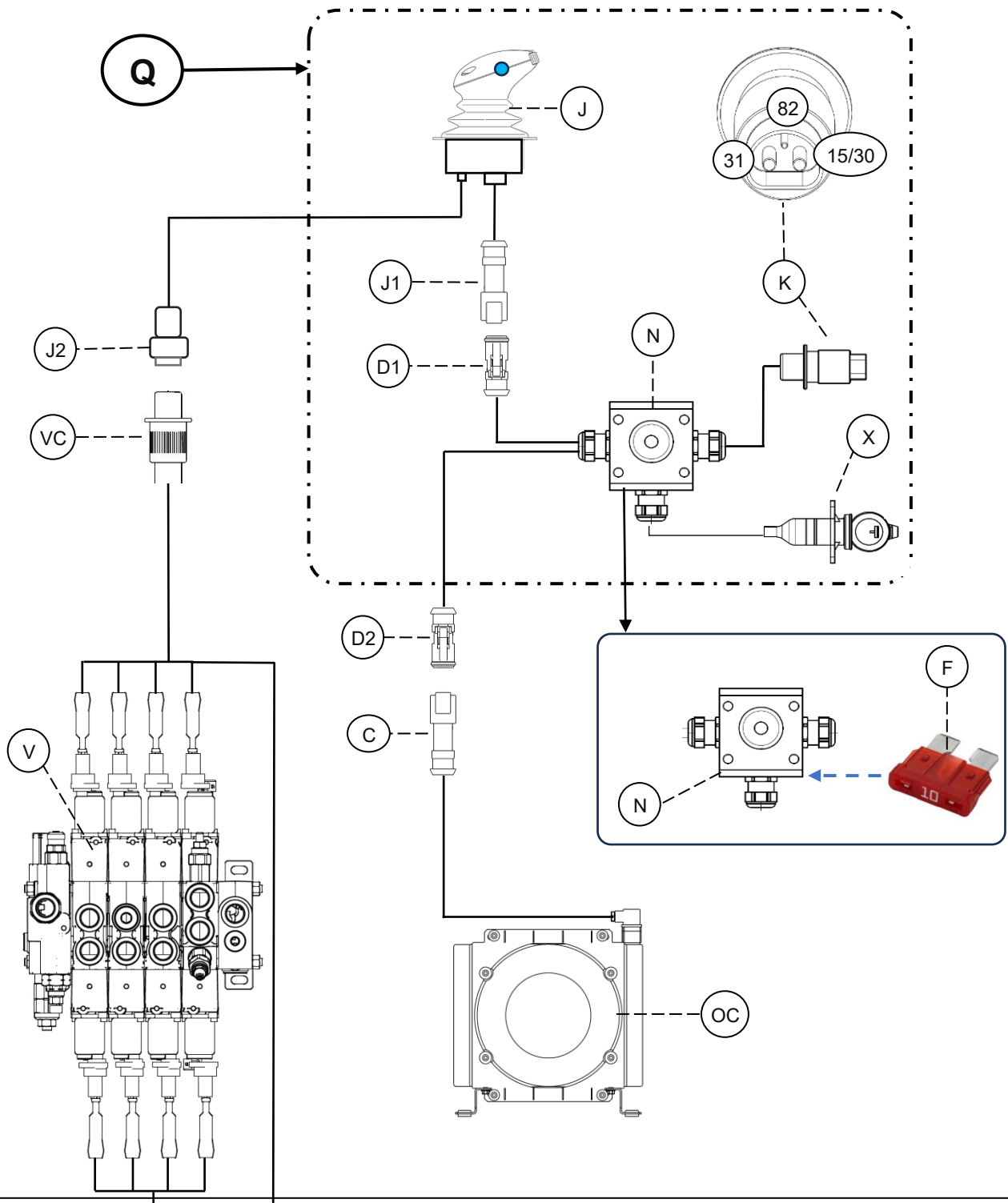
Beim Abkoppeln: Schalten Sie den Hydraulikstrom aus und halten Sie den Traktormotor an. Kuppeln Sie zunächst **Druckschlauch P** und danach **Rücklaufschlauch T** ab.

3.2.2 Anschließen der Joystick-Verkabelung

Schließen Sie den 3-poligen Stecker (K) an den entsprechenden Anschluss am Traktor an. Der Anschluss muss mit einer Sicherung mit mindestens 15 A gesichert sein und bei einer Belastung von 15 A 12 V liefern können. Hierbei ist unbedingt auf die korrekte Polarität zu achten. (31) Masse, (15/30) 12 V.

Schaltplan siehe Abbildung unten. Die Linie (Q) steht für die Kabine des Traktors. Verbinden Sie Anschluss (VC) mit Joystick-Anschluss (J2) und Joystick-Anschluss (J1) mit Anschluss (D1). Verbinden Sie Anschluss (D2) mit Anschluss (C) vom Ölkühler (OC). Die Anschlüsse (D1) und (D2) sind gleichrangig.

Mit dem Not-Aus-Schalter (N) wird die Stromversorgung der Maschine unterbrochen. Im gelben Kasten des Not-Aus-Schalters (N) befindet sich eine 10-A-Sicherung (F). Anschluss (X) wird bei dieser Maschine nicht genutzt.



3.3 Einbau des Joysticks in die Traktorkabine

Der Joystick (**J**) ist in die rechte Armlehne (**A**) des Traktors oder an einer ergonomisch günstigen Position einzubauen.

Der Joystick (**J**) ist so einzubauen, dass die Rolle (**R**) zum Fahrer zeigt, also im 90-Grad-Winkel zur Fahrtrichtung, siehe Abb. 7.

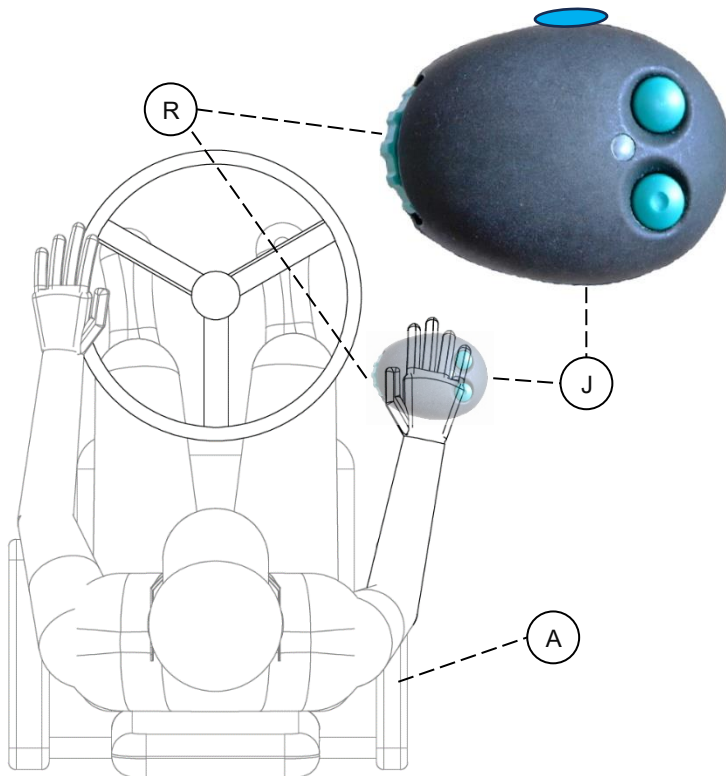


Abb. 7

Falls möglich, sollten Sie auch den Joystick leicht nach vorne neigen (**J**), um eine bessere Ergonomie für das Handgelenk zu erzielen (**H**), siehe Abb. 8.

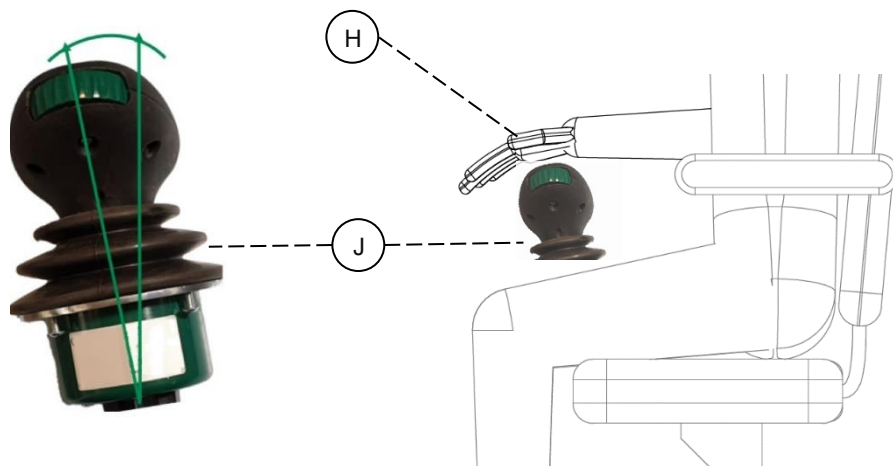


Abb. 8

3.4 Kalibrierung des ERGO-Joysticks

Alle Funktionen des Joysticks können individuell kalibriert werden: MIN- und MAX-Geschwindigkeit sowie Rampe (Verzögerung). Diese Kalibrierungen lassen sich direkt vom Joystick aus durchführen, ohne dass ein Computer erforderlich ist.

Die Maschine ist werksseitig kalibriert. Auf Wunsch lassen sich jedoch gemäß den nachfolgenden Anweisungen auch individuelle Einstellungen vornehmen.



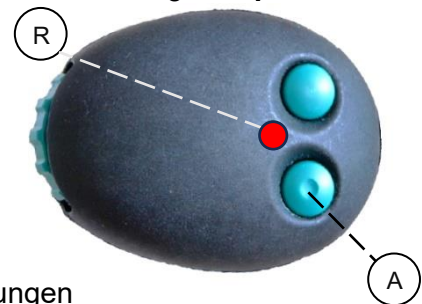
WARNUNG!

Stellen Sie vor der Kalibrierung sicher, dass sich keine Personen oder Tiere in der Nähe aufhalten. Die Maschine kann sich beim Kalibriervorgang plötzlich und schwer kontrollierbar bewegen.

Vor Aufnahme des Kalibriervorgangs muss das Hydrauliköl des Traktors auf Arbeitstemperatur gebracht werden und 5–10 Minuten lang durch das Ventil zirkulieren. Dies erfolgt durch Aktivieren der Hydraulikfunktion, die die rot markierte Schnellkupplung **P** mit Öl versorgt. **Empfohlener Durchfluss 40 l/min**, siehe Abschnitt 3.2.1.

Link zum Video des Herstellers:

<https://youtu.be/vQiOtPYi8KA>



3.4.1 Einstellen der Geschwindigkeiten

Start- und Höchstgeschwindigkeit für eine oder mehrere Richtungen

1. Bringen Sie den Hebel wie folgt in den Programmiermodus:

Abb. 9

- Ausgangsstellung: Der Traktor läuft, der Durchfluss wird aktiviert und die Stromversorgung des Hebels ist unterbrochen, d. h. der Not-Aus-Schalter ist eingedrückt.
- Halten Sie die Taste **A** mit der Einkerbung gedrückt, siehe Abb. 9.
- Aktivieren Sie die Stromversorgung, lösen Sie den Not-Aus-Schalter und warten Sie 5 Sekunden, bis die rote LED (**R**) am Joystick aufleuchtet.
- Lassen Sie die Taste **A** los. Jetzt befindet sich der Hebel im Programmiermodus

2. Anpassen von Start- und Höchstgeschwindigkeit

- Anpassen der Startgeschwindigkeit: Bewegen Sie den Hebel/die Rolle in die gewünschte Richtung, bis die gewünschte Startgeschwindigkeit erreicht ist.
- Bestätigen Sie die Geschwindigkeit, indem Sie bei beibehaltener Stellung kurz auf Taste (**A**) drücken (**max. 1 Sekunde**).
- Bringen Sie den Hebel/die Rolle in die mittlere Stellung. Das Erreichen wird durch Blinken der LED (**R**) bestätigt.
- Anpassen der Höchstgeschwindigkeit: Bewegen Sie den Hebel/die Rolle in die Richtung, in der Sie gerade die Startgeschwindigkeit eingestellt haben, bis die gewünschte Höchstgeschwindigkeit erreicht ist.
- Bestätigen Sie die Geschwindigkeit, indem Sie bei beibehaltener Stellung kurz auf Taste (**A**) drücken (**max. 1 Sekunde**). Die Bewegung läuft nun sanft aus.
- Bringen Sie den Hebel/die Rolle in die mittlere Stellung. Das Erreichen wird durch Blinken der LED (**R**) bestätigt.
- Falls jetzt zusätzliche Funktionen angepasst werden sollen:
 - Start- und Höchstgeschwindigkeit für eine andere Richtung anpassen: *wiederholen Sie Punkt 2*
 - Beenden Sie den Programmiermodus: *gehen Sie zu Punkt 3*

3. Beenden des Programmiermodus:

- Halten Sie die Taste **A** mehrere Sekunden gedrückt, bis die LED-Anzeige blinkt, und lassen Sie die Taste dann wieder los. Jetzt ist der Hebel einsatzbereit.

3.4.2 Einrichten von Start- und Endrampe

Die Rampen dienen dazu, eine sanfte Beschleunigung und ein sanftes Anhalten bestimmter Bewegungen zu erzielen. Rampen können entweder für (1) alle Richtungen gleichzeitig eingesetzt werden, siehe Abschnitt 3.4.1 (z. B. nur Seitenverschiebung) oder für (2) einzelne Richtungen, siehe 3.4.2. Zählen Sie beim Einrichten der Rampen, wie oft die LED-Anzeige blinkt.

Das Blinken der LED-Anzeige (R) im Programmiermodus bedeutet

Folgendes:

- | | |
|---|------------------------------|
| 1 x = keine Rampen | 4 x = Rampe von 0,6 Sekunden |
| 2 x = Rampe von 0,2 Sekunden | 5 x = Rampe von 0,8 Sekunden |
| 3 x = Rampe von 0,4 Sekunden (empfohlen als Standard für alle Richtungen) | |

Einstellen der Rampen

3.4.3 Alle Richtungen auf einmal (1)

- Trennen Sie die Hebel von der Stromversorgung, d. h. drücken Sie den Not-Aus-Schalter ein.
- Halten Sie die Taste **B** gedrückt – siehe Abb. 10.
- Aktivieren Sie die Stromversorgung, lösen Sie den Not-Aus-Schalter und warten Sie 5 Sekunden, bis die rote LED (**R**) am Joystick aufleuchtet.
- Lassen Sie die Taste **B** los. Jetzt befindet sich der Hebel im Programmiermodus
- Drücken Sie kurz auf die Taste **B** und zählen Sie, wie oft die LED blinkt, um Informationen über den aktuellen Rampenstatus zu erhalten.
- Zum Ändern der Rampeneinstellung bei Bedarf: Drücken Sie auf die Taste **B**, damit die LED häufiger blinkt, oder auf die Taste **A** (die Taste mit der Einkerbung), damit die LED weniger häufig blinkt. Tun Sie dies, bis Sie die gewünschte Rampeneinstellung erreicht haben.
- Vorgang abschließen und Joystick verwenden: Beenden Sie den Programmiermodus, indem Sie den Hebel in die mittlere Stellung bringen und die Taste **B** gedrückt halten, bis die LED **R** aufleuchtet. Danach können Sie die Taste **B** loslassen und den Hebel verwenden.



Abb. 10

3.4.4 Einzelne Richtungen (2)

- Trennen Sie die Hebel von der Stromversorgung, d. h. drücken Sie den Not-Aus-Schalter ein.
- Bewegen Sie den Hebel/die Rolle so weit wie möglich in die Richtung, in die Sie die Rampeneinstellungen anpassen möchten, und halten Sie die Taste **B** (ohne Einkerbung) gedrückt.
- Schalten Sie den Strom ein und warten Sie 5 Sekunden, bis die LED **R** aufleuchtet.
- Lassen Sie die Taste **B** los (jetzt befindet sich der Hebel im Programmiermodus). Hebel/Rolle weiterhin in die gewählte Richtung halten (soweit es geht)
- Drücken Sie kurz auf die Taste **B** und zählen Sie, wie oft die LED blinkt, um Informationen über den aktuellen Rampenstatus zu erhalten
- Zum Ändern der Rampeneinstellung bei Bedarf: Behalten Sie die Stellung des Joysticks/der Rolle bei. Drücken Sie auf die Taste **B**, damit die LED häufiger blinkt, oder auf die Taste **A** (die Taste mit der Einkerbung), damit die LED weniger häufig blinkt. Tun Sie dies, bis Sie die gewünschte Rampeneinstellung erreicht haben.
- Vorgang abschließen und Joystick verwenden: Beenden Sie den Programmiermodus, indem Sie den Hebel in die mittlere Stellung bringen und die Taste (**B**) gedrückt halten, bis die LED aufleuchtet. Danach können Sie die Taste (**B**) loslassen und den Hebel verwenden.

3.5 Anpassen der Länge der Zapfwelle

1. Die Zapfwelle zwischen Traktor und Maschine muss an die richtige Länge des Kundentraktors angepasst werden. Befolgen Sie dabei die folgenden Anweisungen.
2. Ziehen Sie die Zapfwelle auseinander und befestigen Sie jeweils ein Teil an der Maschine und am Traktor (stellen Sie sicher, dass der Verriegelungsbolzen der Welle ordnungsgemäß schließt). Bringen Sie die Wellenhälften nebeneinander.
3. Achten Sie darauf, dass die Welle in der kürzesten Stellung nicht anschlägt (mindestens 50 mm Freiraum lassen).
4. Stellen Sie sicher, dass die Überlappung der Wellenhälften groß genug ist (mindestens 300 mm).
Andernfalls kürzen Sie die Zapfwelle.
5. Beachten Sie die Anleitung, die der Welle beiliegt (entgraten Sie ggf. die Schnittkante, damit die Profilrohre beim Ausfahren nicht beschädigt werden). Die Überlappung sollte so groß wie möglich sein.
6. Achten Sie besonders auf die Einhaltung der Mindest- und Höchstmaße für den Einsatz des hydraulischen Oberlenkers, da diese schnell stark abweichen können.
7. Schmieren und montieren Sie die Gelenkwelle. Stellen Sie sicher, dass der Verriegelungsbolzen der Welle ordnungsgemäß schließt.
8. Befestigen Sie die Schutzvorrichtungen (PK) mit den Ketten an der Schutzvorrichtung (PC) und am Schutzkorb des Traktors, damit sich diese nicht drehen. Kürzen Sie die Ketten ggf., damit sie sich nicht aufwickeln, siehe Abb. 11.

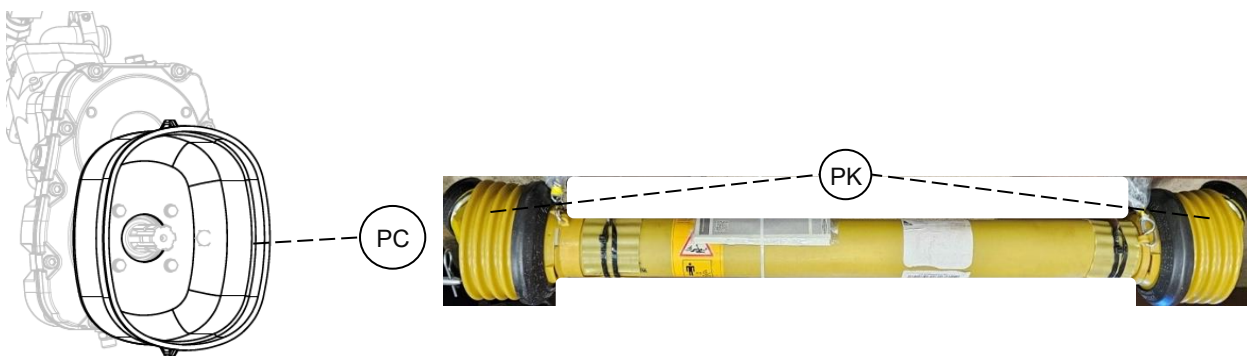


Abb. 11



WARNUNG!

Wenn dies nicht eingehalten wird, besteht die Gefahr von Schäden an Maschine, Zapfwelle und Traktor. Diese Schäden sind nicht von der Garantie abgedeckt.



WARNUNG!

Die Maschine darf bei Schäden an Zapfwelle (PK) oder Schutzvorrichtung (PC) NICHT verwendet werden. Aufgrund der Verletzungsgefahr müssen beschädigte Schutzvorrichtungen ausgetauscht werden.

3.6 Fahren mit der Maschine



WARNUNG!

Bei laufender Maschine dürfen sich in einem Umkreis von 100 m keine Personen oder Tiere aufhalten. Beim Betrieb in urbanen/bewohnten Gebieten sind sämtliche Personen im Gefahrenbereich zu warnen.



WARNUNG!

Der Fahrerplatz darf erst verlassen werden, wenn Nebenabtrieb (PTO) und Traktormotor ausgeschaltet sind.

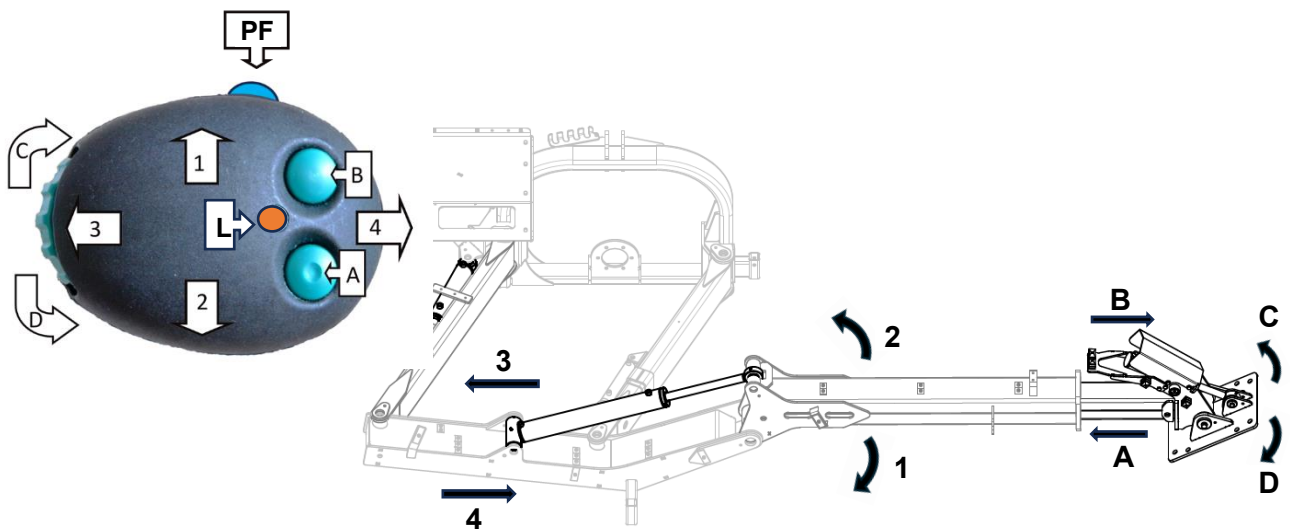
Beim Arbeiten auf trockenem Gelände besteht Brandgefahr.

Die Maschine wird gemäß den folgenden Funktionen per Joystick gesteuert.

Verwenden Sie den Joystick zur Bedienung des Mulchkopfes.

Der Hubzylinder ist einfachwirkend. Daher sinkt der Kopf eigenständig nach unten. Dadurch können an Abhängen Probleme auftreten, den Kopf aus der Transportstellung heraus abzusenken. In diesen Fällen sollte der Traktor auf einen ebenen Untergrund gefahren oder der Traktor gewendet werden, um den Mulchkopf mithilfe der Steigung abzusenken.

HINWEIS! Vor Aufnahme der Arbeit mit der Maschine ist es wichtig, dass Sie alle Funktionen des Joysticks verstehen.



- 1 – Hubarm senken
- 2 – Hubarm anheben
- 3 – Seitenverschiebung einwärts/links
- 4 – Seitenverschiebung auswärts/rechts
- A – Teleskop einfahren
- B – Teleskop ausfahren
- C – Aufwärts neigen
- D – Abwärts neigen
- PF- AN/AUS Schwimmstellung, Mulchkopf (C-D)
- L - Diode

Nebenabtriebsdrehzahl PTO

Die Maschine muss mit einer Nebenabtriebsdrehzahl von 540 U/min arbeiten.

Arbeiten an Gräben und Wegrändern

- Heben Sie die Dreipunktaufnahme auf eine hohe Stufe an, ohne dass an der Zapfwellenachse zu große Winkel entstehen. Hierdurch erhalten der Hubarm und der Mulchkopf ein größeres Bewegungsmuster.
- Nutzen Sie den Hubzylinder am Hubarm und am Schwenkgelenk des Mulchkopfes, um die Maschinenhöhe zu ändern. Modifizieren Sie die Höhe der Dreipunktaufnahme nicht bei laufendem Betrieb.
- Versuchen Sie, den Mulchkopf so dicht wie möglich am Boden zu halten, um eine optimale Bearbeitung zu erzielen. Für einen geringeren Verschleiß der Ausleger sollte die Maschine während des Betriebs abgestützt werden. Dies unterbindet den Kontakt von Boden und Rotor.
- Achten Sie beim Arbeiten an Grabenrändern darauf, dass der Mulchkopf nicht festfährt und somit Gestell und Mulchkopf schädigt.
- Beim Bearbeiten von größeren Büschen empfiehlt es sich, mehrfach über den Bereich zu fahren und den Mulchkopf hoch über den Boden zu halten. So lässt sich ein gutes Ergebnis erzielen und die Kette hält nicht an.

Mit der Maschine Ackerflächen bearbeiten

- Stellen Sie den Dreipunktrahmen auf eine geeignete Höhe, sodass sich der Mulchkopf horizontal zum Boden befindet.
- Nutzen Sie den Hubzylinder am Mulchkopf, um die Maschine anzuheben. Modifizieren Sie die Dreipunktaufnahme während des Betriebs nicht.
- Versuchen Sie, den Mulchkopf so dicht wie möglich am Boden zu halten, um eine optimale Bearbeitung zu erzielen.



HINWEIS!

Sollte die Geschwindigkeit der Kette stark sinken, muss die Belastung der Maschine durch Vermindern der Fahrgeschwindigkeit gesenkt werden.



HINWEIS!

Der Kollisionsschutz ist keine Garantie dafür, dass die Maschine beim Auffahren auf feste Gegenstände nicht beschädigt wird

3.7 Mulchhöhe und Geräteauswahl

Je nach auszuführender Aufgabe kann der Mulchkopf mit verschiedenen Ketten bestückt werden.

- Art.-Nr. **46504** (25 Glieder) Kette 13 mm, gehärtet (im Lieferumfang der Maschine enthalten)
- Art.-Nr. **46505** (50 Glieder) Kette 10 mm, gehärtet (optionales Zubehör)
- Art.-Nr. **46701** Abstandshalter für geringere Schnitthöhe (optionales Zubehör)

Die folgende Tabelle informiert über die verschiedenen Geräte.

Materialtyp	Gerät		
	10-mm-Kette	10-mm-Kette + Abstandshalter 46701	13-mm-Kette
Brachen, Ackerflächen	o	+	-
Alte Ackerflächen	o	+	o
Alte Ackerflächen mit kleineren Büschen	+	o	+
Büsche und Gestrüpp	o	o	+
Wegränder und Gräben	+	+	+
Steiniges/unebenes Gelände	+	-	+

+ (empfohlen), **o** (funktioniert), **-** (NICHT empfohlen)

Erzielt die 10-mm-Kette beim Einsatz nicht das gewünschte Ergebnis, dann ist die Vegetation zu stark. Wechseln Sie zur 13-mm-Kette.



HINWEIS!
Beim Befahren steiniger Flächen sind stets Ketten zu verwenden.

Schnitthöhe (X): 10/13-mm-Kette
Messer

X ca. 12cm
X ca. 12cm

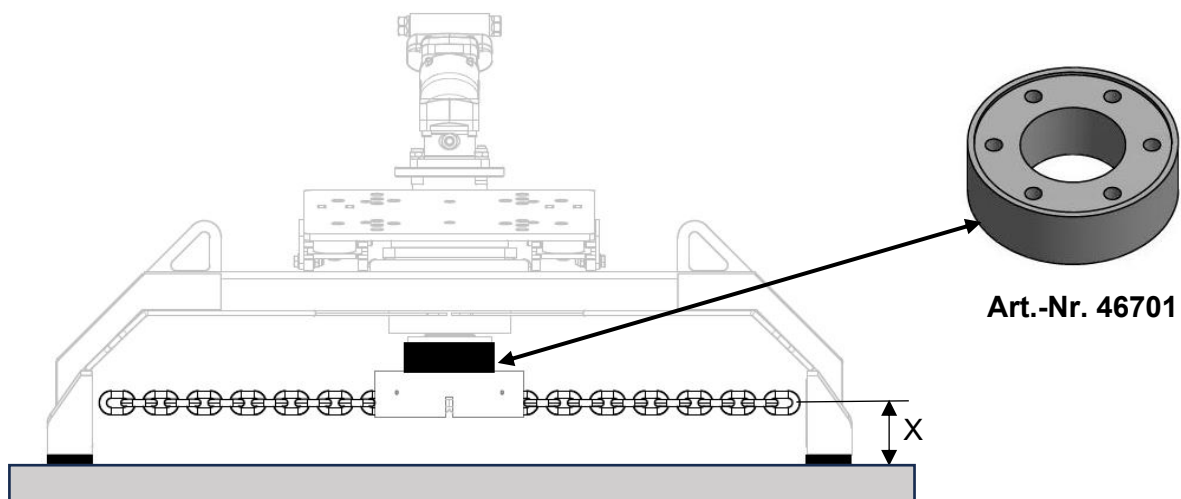


Abb. 12

Abstandshalter Art.-Nr. **46701** ist optimal in Kombination mit der 10-mm-Kette, um bei Gras ein besseres Ergebnis zu erzielen. Dieses Zubehör ist optional erhältlich.
Mit dem Abstandshalter lässt sich die Schnitthöhe um 50 mm verringern – siehe Abb. 12.

3.8 Mulchkopf – Kette

Bei Auslieferung der Maschine ist eine 13-mm-Kette im Kettenmagazin montiert.

Die Ketten müssen vom Kettenmagazin ausgehend dieselbe Länge aufweisen. Das Kettenmagazin kann bei neuen Ketten eine Reihe von Reservegliedern umfassen. Fehlen eines oder mehrere Glieder einer Kette, kann diese so im Magazin positioniert werden, dass beide Ketten dieselbe Länge aufweisen. Können dem Magazin keine weiteren Glieder entnommen werden, sind neue Ketten zu montieren.

Wenn die Ketten verschleifen, müssen Sie die Anzahl der überstehenden Glieder reduzieren, damit sie den Rahmen nicht berühren. Wenn die Kette (**W**) zu lang wird, trifft sie innen auf das Gestell. Dies macht sich dadurch bemerkbar, dass das Kettenglied gegen das Innere des Mulchkopfes (**A**) zu schlagen beginnt, siehe Abb. 13. Hierdurch kommt es zu einem ERHÖHTEN und übermäßigen Verschleiß am Mulchkopf. **Auf Verschleiß am Mulchkopf wird KEINE Garantie gewährt.**

Warnung!



Die Länge der Kette (**W**) darf niemals die Innenmaße des Mulchkopfes (**A**), $W < A$ überschreiten, siehe Abb. 13.

Wenn die Kette innen auf den Mulchkopf auftrifft, muss die Arbeit sofort eingestellt werden!

A [mm]	1700
W [mm]	1645

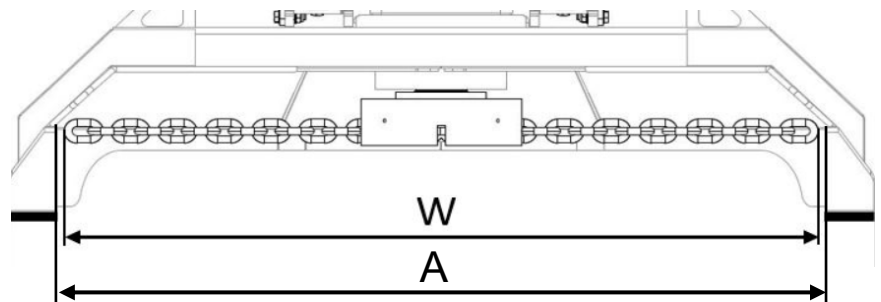


Abb. 13

Das Maß (**W**) kann auf 2 Arten angepasst werden:

1. Trennen Sie das äußerste Kettenglied mit einem Trennschleifer ab.
2. Lösen Sie die Abdeckung des Magazins, lösen Sie die Kette vom Magazin und kürzen Sie jede Kette um 1 Glied (**siehe Kapitel 3.9**)

3.9 Einstellung und Austausch der Ketten am Mulchkopf

Stellen Sie den Mulchkopf (CH) in die senkrechte Position (siehe Abb.14) und drehen Sie den Hebel (BV) am Hubzylinder (LC) zu. Stellen Sie sicher, dass die Maschine nicht herunterfallen kann. Halten Sie den Traktor an und ziehen Sie die Feststellbremse an.

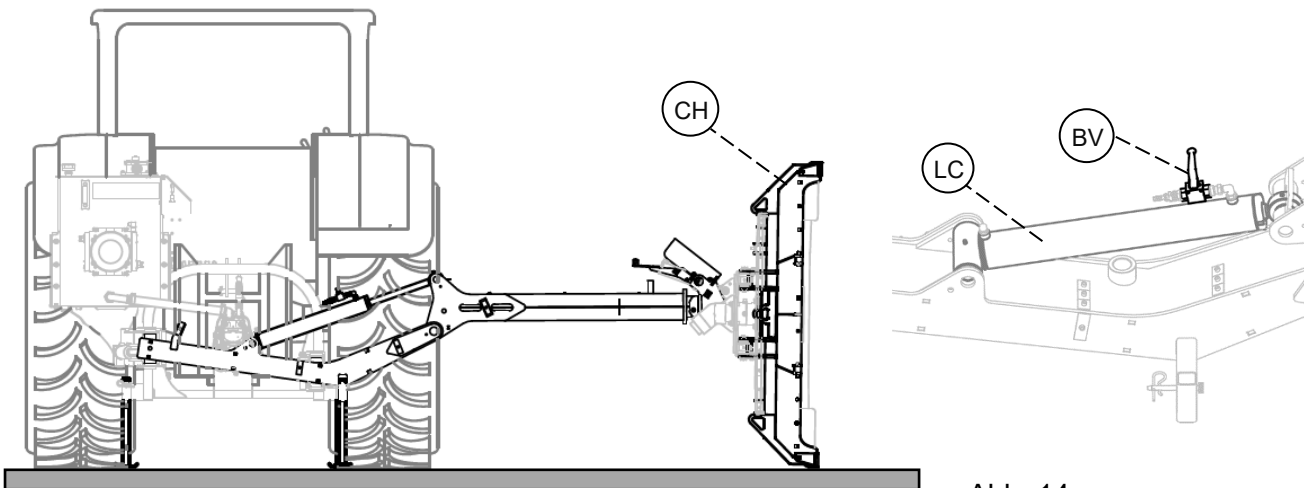


Abb. 14

1. Lösen Sie die 3 M12-Schrauben (SK) mit Schlüsselweite 19 mm und die Unterlegscheiben (NL) zur Befestigung der Abdeckung (L). Sperren Sie ggf. die Drehfunktion. Hierfür fixieren Sie die Kette (KJ), indem Sie den Schraubendreher oder ein Rohr in eine der Öffnungen (H) stecken – siehe Abb. 15.

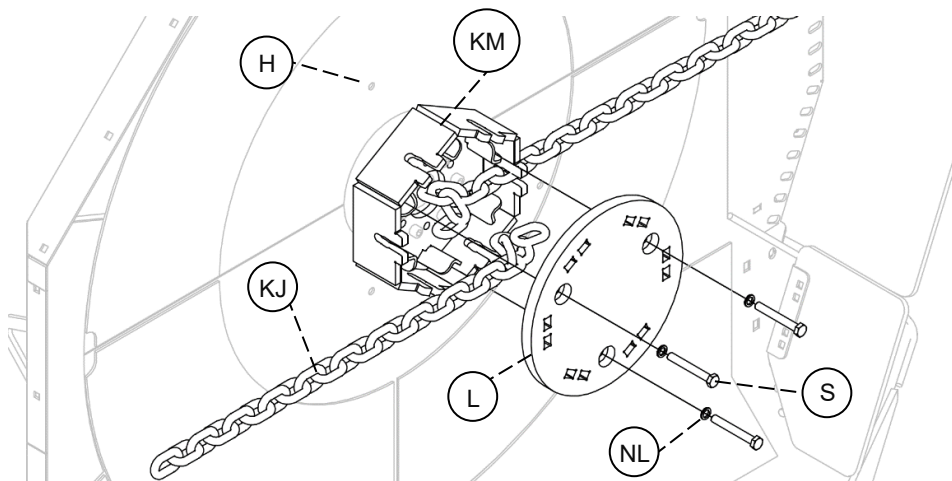


Abb. 15

2. Heben Sie die Abdeckung (L) des Kettenmagazins (KM) an. Falls Sie fest sitzt, klopfen Sie mit einem Hammer auf die Rückseite.
3. Heben Sie die Kette (KJ) aus dem Langloch (LH) am Kettenmagazin (KM) heraus. Bei Nutzung der Maschine ist es normal, dass an der Spur für die Kette (LH) Verschleiß auftritt (siehe Pfeil in Abb. 16). In diesem Fall kann zum Lösen des Kettenglieds (KJ) ein Hammer erforderlich sein. Entfernen Sie evtl. entstandene Grate.

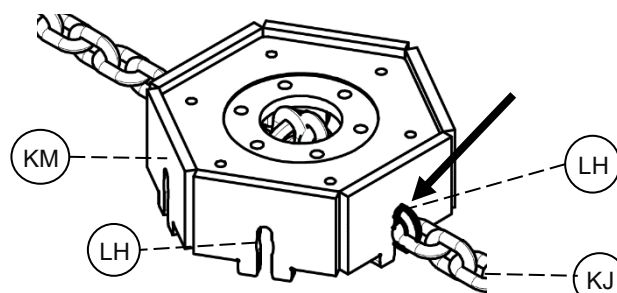
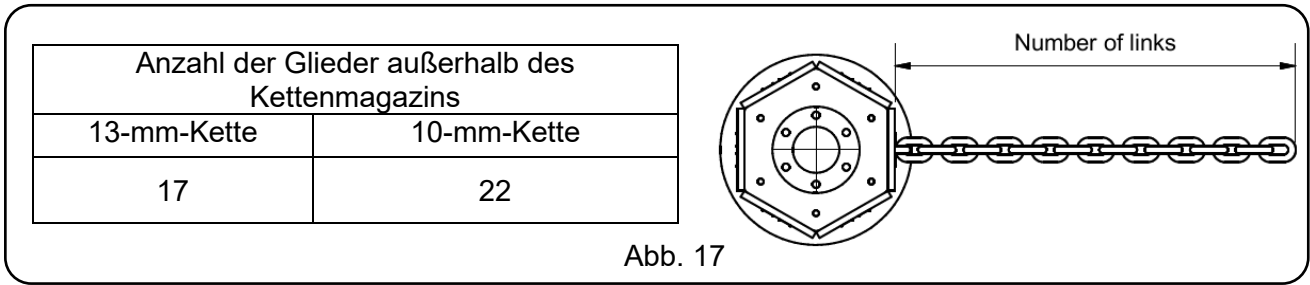


Abb. 16

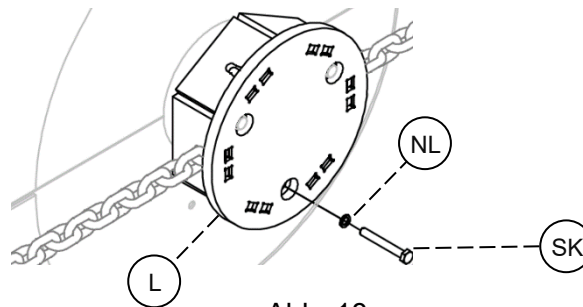
4. Passen Sie die richtige Anzahl von Kettengliedern außerhalb des Magazins an, siehe Abb. 17.



5. Verschieben Sie die neuen Glieder so weit, bis die Ketten gleich lang sind oder tauschen Sie die Ketten gegen neue aus – siehe Abschnitt 3.8.

6. Montieren Sie die Abdeckung (L) mit 3 neuen Nord-Lock-Unterlegscheiben (NL) Art.-Nr. **102840**

7. Ziehen Sie die Schrauben (SK) mit einem Anzugsdrehmoment von 100 Nm an – siehe Abb. 18.



8. Stellen Sie nach dem Einstellen der Ketten fest, dass diese nicht das Maschinengestell berühren, dass sie also frei laufen.



HINWEIS!

Überprüfen Sie beim Einstellen bzw. Austauschen der Ketten den Zustand der im Kettenmagazin enthaltenen Komponenten. Verschlossene und beschädigte Komponenten sind gegen neue auszutauschen.



Die Ketten müssen dieselbe Länge aufweisen. Ersetzen Sie die Ketten, sobald keine Ersatzglieder mehr im Magazin vorhanden sind. Verwenden Sie nur vom Hersteller zugelassene Ketten.



WARNUNG!

Montieren Sie bereits benutzte Nord-Lock-Unterlegscheiben kein zweites Mal! Verwenden Sie immer neue Nord-Lock-Unterlegscheiben – Art.-Nr. **102840**.

3.10 Montage des Messersatzes

Zum Mähen von Grünflächen kann die Maschine mit einem optionalen Messersatz ausgerüstet werden, Art.-Nr. **320347**. Dieser dient zum Mähen von garantiert steinfreien Flächen.

Der Messersatz wird wie folgt montiert:

- Demontieren Sie die Abdeckung (L) am Mulchkopf und entfernen Sie die Ketten (KJ). Nehmen Sie auch das Kettenmagazin (KM) ab – siehe Abschnitt 3.9 und Abb. 15.
- Montieren Sie zunächst den Adapterflansch (AF) am Nutflansch (S). Verwenden Sie dafür 6 MC6S12x60-Schrauben (F1) und M12-Nyloc-Muttern (F2) – siehe Abb. 19.
- Montieren Sie anschließend den Messerhalter (KF) am Adapterflansch (AF). Verwenden Sie dafür 4 M6S20x60-Schrauben (G1) und M20-Nyloc-Muttern (G2) – siehe Abb. 19.

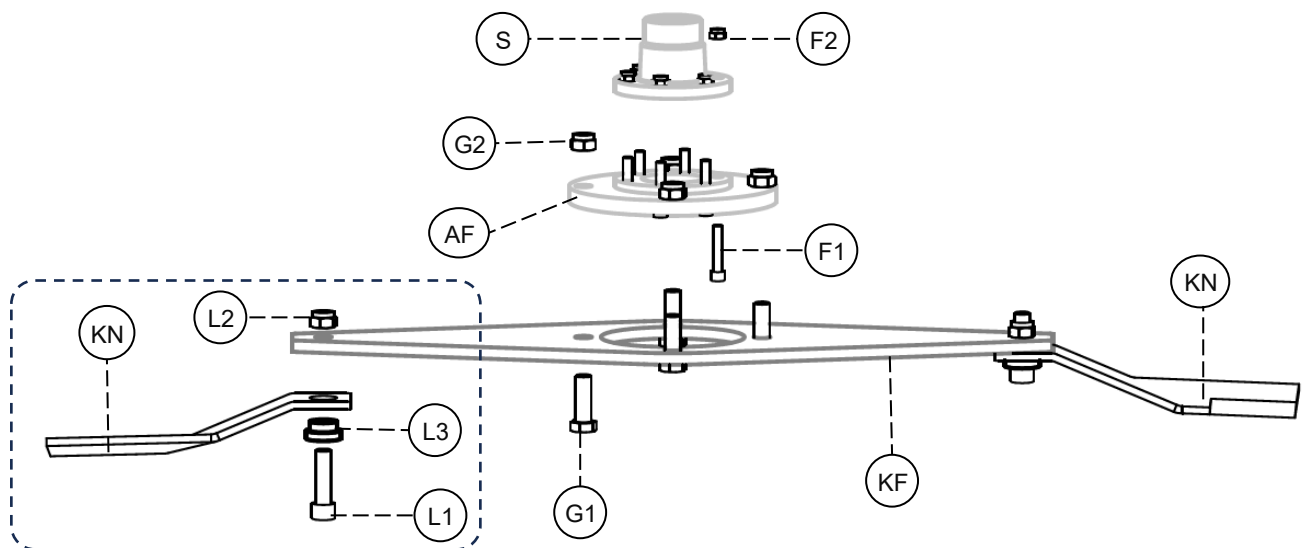


Abb. 19

Messerwechsel:

Sind die Messer (KN) mit Art.-Nr. **46722** oder das Einschraubteil (L3) mit Art.-Nr. **46723** so weit verschlissen, dass sich das Mulchresultat verschlechtert, müssen sie ersetzt werden. Fehlende Messer sind umgehend zu ersetzen.

Ziehen Sie alle Befestigungsschrauben M6S 20x70 (L1) und alle M20-Nyloc-Muttern (L2) an – siehe Abb. 19.

Stellen Sie sicher, dass die Befestigungsschrauben der Messer (L1) und die Muttern (L3) fest angezogen sind.



WARNUNG!

Der Messersatz darf nur auf vollkommen steinfreien Flächen verwendet werden.



HINWEIS!

Überprüfen Sie beim Messerwechsel den Zustand der Messerhalterkomponenten. Verschlissene und beschädigte Komponenten sind gegen neue auszutauschen.

Verwenden Sie ausschließlich vom Hersteller zugelassene Originalmesser. Art.-Nr. **46722**.

3.11 Kollisionsschutz

Die Maschine ist mit einem hydraulischen Kollisionsschutz ausgestattet. Trifft der Mulchkopf auf ein Hindernis, kann er sich rückwärts bewegen ($R = \text{Max. } 130 \text{ cm}$ – siehe Abb. 21). Gleichzeitig gelangt über ein Sicherheitsventil (SV) Öl vom Zylinder (OC) des Kollisionsschutzes in den Hubzylinder (LC). Der Hubarm (VA) mit dem Mulchkopf wird dann angehoben, siehe Abb. 20. Die Konstruktion ist so ausgelegt, dass eine Rückkehr in den vorherigen Betriebsmodus erfolgt, sobald das Hindernis passiert bzw. wenn der Mulchkopf angehoben wurde.

Es ist wichtig, dass der Schwenkarm (S) und der Teleskoparm (T) gemäß Abschnitt 4.12 geschmiert werden.

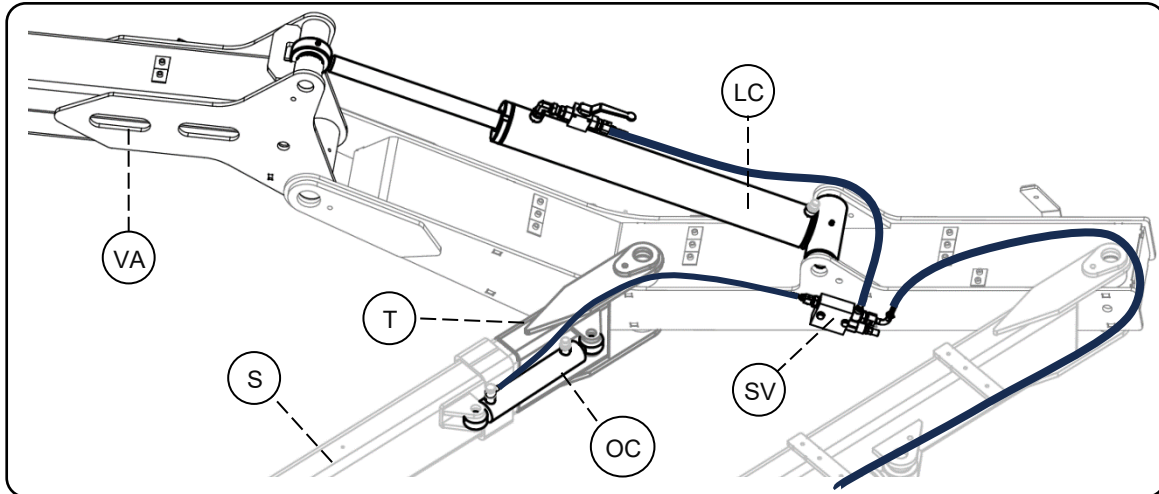


Abb. 20

Der Fahrer muss den Kollisionsschutz bei der Arbeit kontinuierlich überwachen. Wird der Kollisionsschutz ausgezogen, muss die Last nach vorne reduziert werden. Hierfür muss der Kopf angehoben und gleichzeitig sichergestellt werden, dass der Kollisionsschutz zurückkehrt. Wenn der Fahrer nicht rechtzeitig vor dem Ende des Betätigungswegs (180 mm – siehe Abb. 21) am Zylinder anhält, kann das Auge/die Kolbenstange des Zylinders zerbrechen. Mit dieser bewussten Konstruktionslösung wird dafür gesorgt, dass die übrigen Komponenten der Maschine und die Parallelarme (Schwenkarme) mechanisch weniger beansprucht werden.

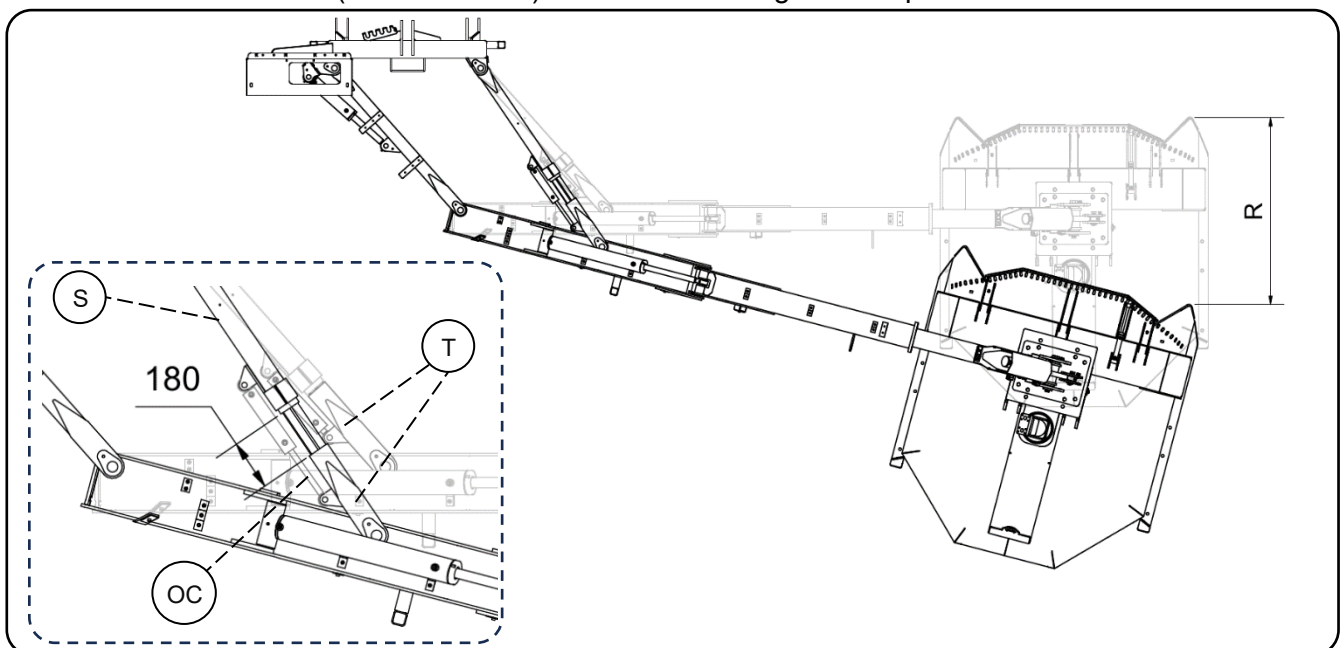


Abb. 21



HINWEIS!

Der Kollisionsschutz ist keine Garantie dafür, dass die Maschine beim Auffahren auf feste Objekte nicht beschädigt wird. Die Vorwärtsgeschwindigkeit muss Stets Angepasst werden, um Schäden an Maschine und Traktor zu verhindern. Der Kollisionsschutz funktioniert nur beim frontalen Auffahren.

3.12 Serviceklappe

Die Maschine ist mit einer Serviceklappe (SL) versehen, welche hydraulisch über den doppelwirkenden Hydraulikanschluss des Traktors geöffnet werden kann – siehe Abb. 22. Für Servicearbeiten bei geöffneter Klappe muss der Motor des Traktors abgestellt und die Klappe mechanisch gesichert werden.

Durch Anheben der Klappe wird die Kette sichtbar und kann inspiziert werden. Die geschlossene Klappe dient dazu, das Risiko zu verringern, dass Material aus dem Mulchkopf ausgeworfen wird.



WARNUNG!

Die Maschine darf bei geöffneter Serviceklappe nicht betrieben werden.

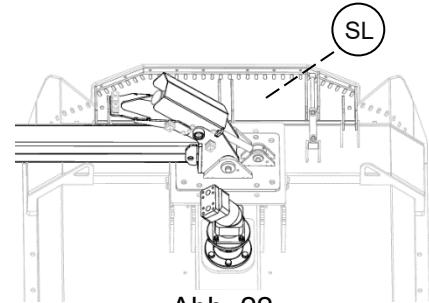


Abb. 22

3.13 Transport des Kettenmulchers

- Schalten Sie den Nebenabtrieb (PTO) aus, damit sich die Kette nicht vor Beginn des Transports dreht.
- Der Mulchkopf muss in die Transportstellung angehoben und durch Zudrehen des Hebels (BV) am Hubzylinder (LC) gesichert werden (siehe Abb. 23).
- Einfahren des Teleskoparms
- Richten Sie den Hubarm (Seitenverschiebung) so aus, dass er nicht mehr als 20 cm übersteht (siehe Abb. 24)
- Schalten Sie den Hydraulikstrom zum Ventilkpaket des Kettenmulchers aus.
- Senken Sie die Dreipunktaufnahme des Traktors ab, um die Gesamthöhe zu verringern.
- Stellen Sie die Höhe des Kettenmulchers für den Transport auf der Straße so ein, dass das Fahrlicht bzw. die Leuchten des Traktors für nachfolgende Verkehrsteilnehmer nicht verdeckt werden.

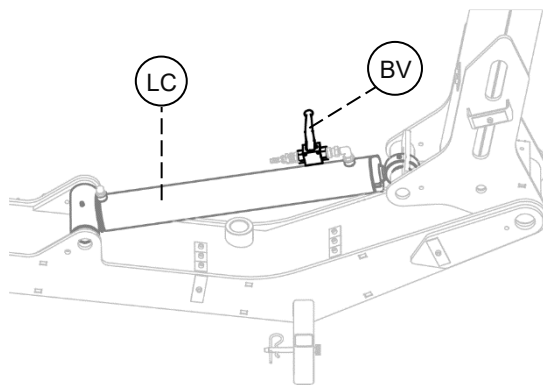


Abb. 23

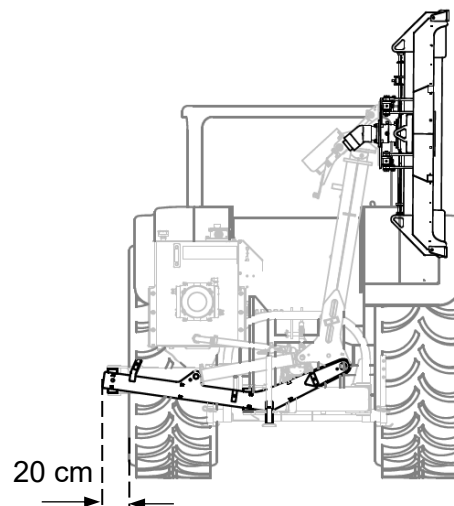


Abb. 24



HINWEIS!

Beachten Sie die Transporthöhe des Mulchkopfes, wenn dieser hinter dem Traktor hochgeklappt ist.



Ist der Mulchkopf hinter dem Traktor hochgeklappt, verschiebt sich der Schwerpunkt des Traktors nach oben. Hierdurch verringert sich die Seitenstabilität des Traktors. Passen Sie die Geschwindigkeit an die Bodenverhältnisse an. Fahren Sie in Kurven besonders vorsichtig.

3.14 Ventil

Nachfolgend wird das proportionale Hydraulikventil gezeigt, das die Bewegungen der Maschine steuert. Die Abschnittsnummern des Ventils werden ausgehend von der Seite des Druckeintritts I, II, III, IV gezählt.

- I: Seitenverschiebung
- II: Hubarm
- III: Teleskop
- IV: Neigefunktion

Die Kennzeichnung der Verkabelung (JC) gibt an, wo die einzelnen Stecker am Ventilpaket sitzen sollten.

Unter der Seitenabdeckung für den T-Anschluss befindet sich ein schwarzer Ablasstopfen (PL) aus Kunststoff. Dieser Stopfen wird herausgedrückt, wenn der angeschlossene Rücklaufdruck für den Rücklaufanschluss des Ventils zu hoch wird. Bei zu hohem Druck wird außerdem das Öl herausgedrückt. In diesem Fall besteht ein hohes Risiko, dass die Magnetventile des Ventilpakets (Thomasmagnete – TM) beschädigt werden. **Hierauf wird KEINE Garantie gewährt**

Das korrekte Anschließen der Hydraulik ist Abschnitt 3.2.1 zu entnehmen

Diese Art von Hydraulikventil erfordert eine hohe Reinheit des Hydrauliköls. Stellen Sie sicher, dass das Hydrauliköl des Traktors gemäß den Serviceintervallen des Traktors gewechselt wird. Unreines Hydrauliköl führt zu Fehlfunktionen beim Betrieb.

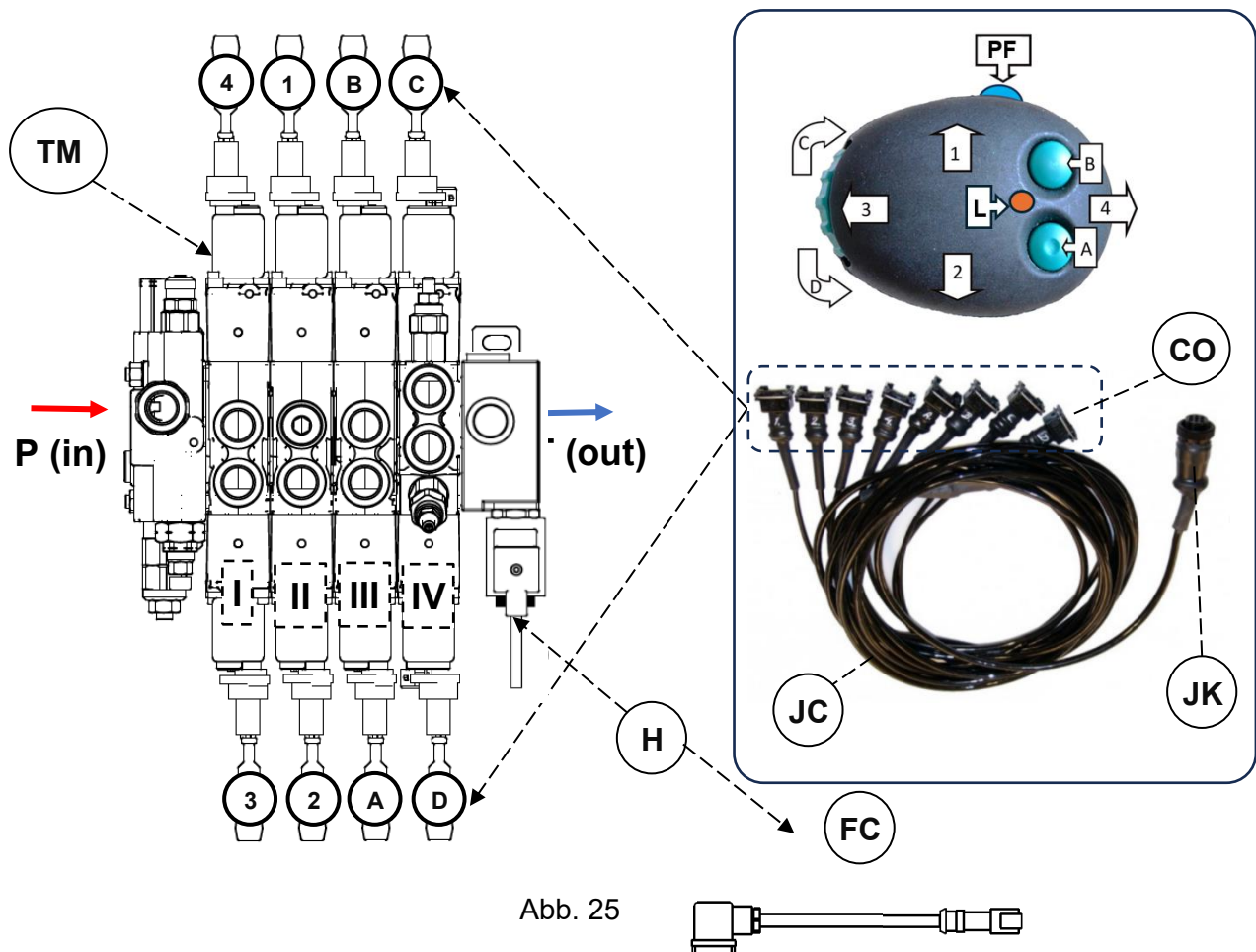


Abb. 25

3.15 Ölkühler

Die Maschine ist mit einem elektrischen (12-V-)Ölkühler (**OC**) am Hydrauliköltank ausgestattet – siehe Abb. 26. Dieser dient dazu, das Öl beim Einsatz des Mulchkopfes zu kühlen.

Das korrekte Anschließen der Elektrik ist Abschnitt 3.2.2 zu entnehmen

Wird die Mulchfunktion **NICHT** verwendet, strömt kein Öl durch den Kühler. Deshalb muss der Nebenantrieb (PTO) ausgeschaltet werden, wenn der Mulchkopf über längere Zeit nicht genutzt wird oder längere Fahrstrecken zurückzulegen sind.

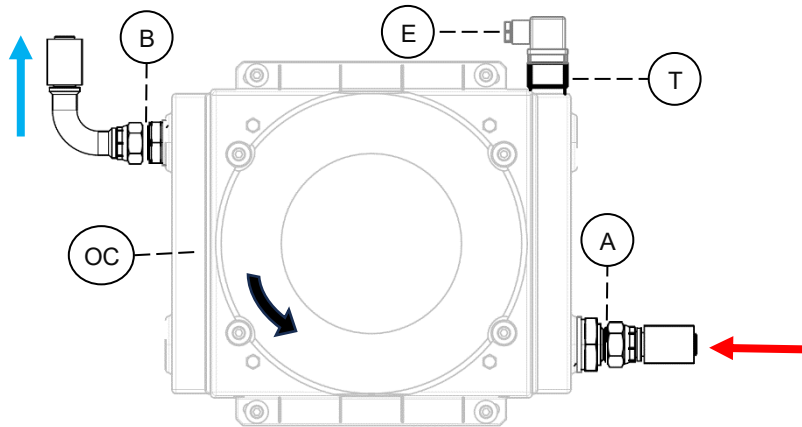


Abb. 26

Das Gebläse des Ölkühlers wird automatisch gestartet, wenn die Temperatur des Thermostats (**T**) 52 °C überschreitet, und angehalten, wenn sie 42 °C unterschreitet.

Für den Einsatz des Kettenmulchers bei niedrigeren Temperaturen (0 °C oder darunter) wird empfohlen, den Nebenantrieb mit niedriger Drehzahl (max. 250 U/min) zu starten – 5 Minuten lang, um das Öl anzuwärmen. Hierdurch soll der Gegendruck durch den Ölkühler beim Start reduziert werden.

Achten Sie darauf, dass der Ölkühler frei von Schmutz ist. Ein verstopfter Ölkühler kann die Temperatur im System nicht senken. Steigt die Arbeitstemperatur auf über 80°C, muss die Arbeit abgeschlossen und der Kühler muss gereinigt werden.

Reinigen Sie den Kühler nur mit Niederdruckluft. Ist eine Reinigung mit Wasser erforderlich, wird empfohlen, das Gebläse des Kühlers auszubauen. Lösen Sie hierzu die 4 Befestigungsschrauben des Gebläses und ziehen Sie den Stromstecker ab.

3.16 Hydraulikmotor – Mulchkopf

Der Hydraulikmotor (HM) hat einen Montageflansch gemäß **SAE C**. Der Hydraulikmotor hat zwei Anschlüsse mit den Kennzeichnungen (A) und (B). Am Motor befinden sich ein Antikavitationsventil (AUS) und 2 **G3/4"**-Flansche (F) gemäß SAE J518-3/4 6000 psi und ein **UNF 7/8-14** für einen **G1/2**-Ablassadapter (D) – siehe Abb. 27.

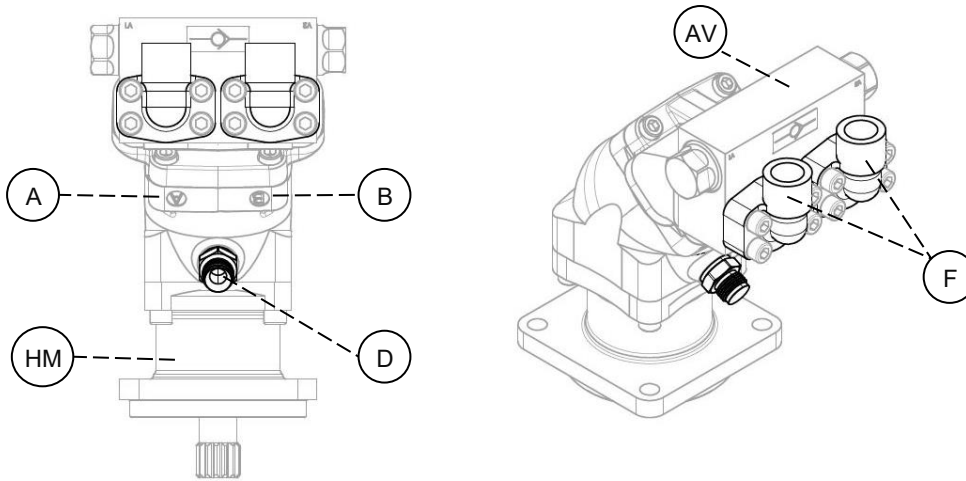


Abb. 27

3.17 Hydraulikplan – Mulchkopf

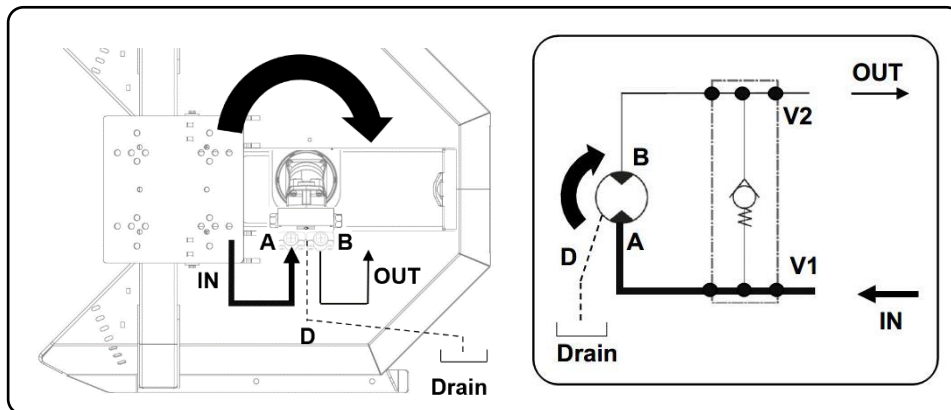


Abb. 28

Schlauchführung zwischen Schnittstellenplatten (GP) und Hydraulikmotor (HM) – siehe Abb. 29.

- A = Druck (P) IN
- B = Rücklauf (T) OUT
- D = Ablass

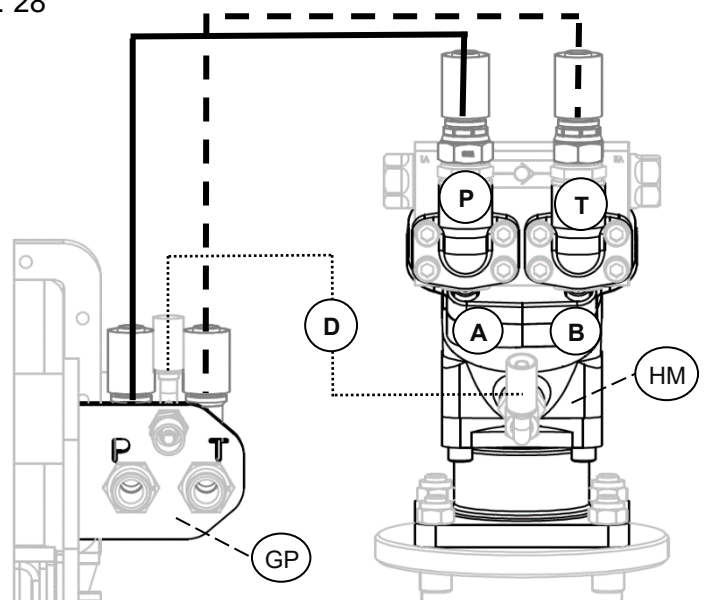


Abb. 29

3.18 Parken und Aufbewahrung der Maschine

- Lassen Sie die Stützbeine (**SB**) herab und senken Sie die Dreipunktaufnahme so ab, dass die Stützbeine den Boden berühren.
- Stellen Sie die Maschine auf flachem und ebenem Untergrund (**G**) ab.
- Fahren Sie den Teleskoparm ein, siehe Abb. 30.
- Senken Sie den Hubarm (**LA**) und den Mulchkopf (**CH**) so zum Boden ab, dass beide Ausleger mit ausgeglichenem Druck auf dem Boden stehen.
- Trennen Sie den Hydraulikstrom zum Ventilpaket des Kettenmulchers.
- Schalten Sie den Traktor aus und betätigen Sie die Feststellbremse.
- Drehen Sie den Hebel (**BV**) am Hubzylinder zu (**LC**) – siehe Abb. 30

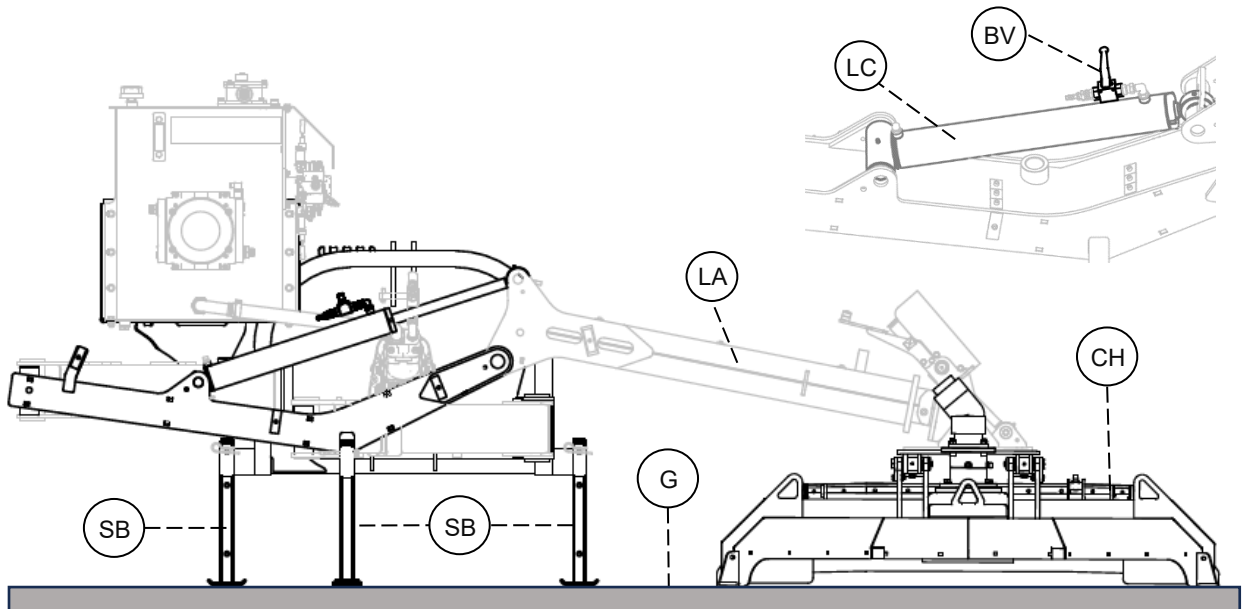


Abb. 30

- Nehmen Sie zunächst die **Druckleitung P** (Einschraubverschraubung **P-Druck**, rot) vom Druckanschluss des Traktors ab (Druckanschluss muss beim Abnehmen drucklos sein), siehe Abb. 31.
- Nehmen Sie die Rücklaufleitung **T** (Aufschraubverschraubung **T-Tank**, blau, mit integriertem Rückschlagventil) des Ventilpakets vom Rücklaufanschluss des Traktors ab, siehe Abb. 32.



Abb. 31



Abb. 32

Die Maschine sollte möglichst unter einer Überdachung gelagert werden. Wird die Maschine über längere Zeit im Freien in eingeklappter Position gelagert, ist die Kolbenstange am Hydraulikzylinder mit Fett zu schmieren.

4 Service und Wartung



Bei Instandhaltungs- oder Wartungsarbeiten an der Maschine muss diese angehalten und der Traktormotor ausgeschaltet sein. Ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss ab.

Senken Sie den Mulchkopf auf den Boden ab.

Achten Sie darauf, dass sich keine anderen Personen, die verletzt werden könnten, in der Nähe befinden.

4.1 Anzugsmomente für Schraubverbindungen

Tabelle 1 – Anzugsmomente für Schraubverbindungen

Durchmesser	Klasse 8.8		Klasse 10.9	
	Nm	lb.ft.	Nm	lb.ft.
M8	25	18	35	26
M10	50	37	70	52
M12	90	66	125	92
M14	140	103	200	148
M16	215	155	305	225
M18	295	217	420	309
M20	420	302	590	438

Wird eine Sicherungsmutter verwendet, erhöhen Sie das Drehmoment um 5%.

4.2 Kontrollen und Service in den ersten Betriebsstunden der neuen Maschine

Nach den ersten 4 Betriebsstunden:

- Überprüfen Sie die Schraubverbindungen der Maschine und ziehen Sie sie ggf. nach.

Nach den ersten 8 Betriebsstunden:

- Führen Sie nach 8 Betriebsstunden u. g. Service und Wartung gemäß Zeitplan aus.

4.3 Serviceplan

Servicepunkt	Häufigkeit	Schmierung	*Maßnahme	Schmiermittel	Anmerkung
Zapfwelle (PTO) „Kardangelenke“	alle 8 h	Ja	K	Fett NLGI 2	Siehe Anweisungen für PTO-Welle
Zapfwelle (PTO) „Profilrohr“	alle 8 h	Ja	K	Fett NLGI 2	Siehe Anweisungen für PTO-Welle
Wellendichtung Lagergehäuse	alle 8 h	–	K/R	–	Siehe Abschnitt 4.8
Ketten/Kettenmagazin	alle 8 h	–	K/J/R	–	Siehe Abschnitt 3.9
Hydrauliköl	alle 8 h	–	K	Tellus S2 VX 46	Schauglas Siehe Abschnitt 4.10
Kollisionsschutz	alle 8 h	Ja	J/K	Fett NLGI 2	
Schraubverbindung	alle 40 h	–	K/J	–	
Hydraulikschläuche	alle 40 h	–	K	–	Abrieb-Kontrolle
Ölstand Lagergehäuse	alle 40 h	–	K	ISO VG 220 API GL4/GL5	Siehe Abschnitt 4.8
Ölstand Getriebe (Pumpe)	alle 40 h	–	K	SAE 80W90 API GL4/GL5	Siehe Abschnitt 4.7 1,4 Liter
Lagergehäuse	alle 500 h	Ölwechsel	B	ISO VG 220 API GL4/GL5	Siehe Abschnitt 4.9 0,4 Liter
Hydrauliköl	Erstmals nach 40 h und dann alle 500 h	Ölwechsel	B	Tellus S2 VX 46	Siehe Abschnitt 4.11 160 Liter
Rücklaufilter	Erstmals nach 40 h und dann alle 500 h	Filterwechsel	B	Trejon Art.-Nr. HR10039	Siehe Abschnitt 4.11
Getriebe (Pumpe)	Erstmals nach 40 h und dann alle 500 h	Ölwechsel	B	SAE 80W90 API GL4/GL5	Siehe Abschnitt 4.7 1,4 Liter

***Maßnahmcodes: J = Justierung, K = Kontrolle, R = Reinigung, A = Austausch**

Verwenden Sie zum Schmieren Fett NLGI 2 mit EP-Eigenschaften von guter Qualität.

Benutzen Sie kein so genanntes Graphitfett für Kugellager. Eine pneumatische Schmierpistole darf nicht zur Schmierung von abgedichteten Lagern verwendet werden. Ansonsten kann sich die Dichtung lockern oder beschädigt werden.

Diese Intervalle gelten für den normalen Betrieb. Bei häufigerem Einsatz ist öfter zu schmieren. Schmieren Sie stets nach der Reinigung mit Wasser.

4.4 Vorbereitung nach der Winterpause

Gehen Sie sämtliche o.g. Punkte durch. Bei guter Wartung hält die Maschine länger und ist weniger störungsanfällig.

4.5 Nach Saisonende

Reinigen Sie die Maschine gründlich, schmieren und warten Sie diese. Bei trockener Maschine empfehlen wir die Behandlung mit einer dünnen Schicht Öl an Stellen, an denen Farbe abgeblättert ist.

4.6 Ölstand der Getriebepumpe prüfen

Überprüfen Sie den Ölstand, wenn das Getriebe (**G**) kalt ist und auf ebenem Untergrund heruntergeklappt gelagert wurde.

Der Ölstand im Getriebe wird mit einem Ölmesstab (**S**) am Luftnippel kontrolliert (siehe Abb. 33). Der korrekte Ölstand liegt zwischen den Kennzeichnungen **min** und **max**.

Die Getriebe sind mit Getriebeöl **SAE80W90 API GL4/GL5** gefüllt.

Füllen Sie Öl nach, wenn der Füllstand unter der Kennzeichnung **min** am Ölmesstab (**S**) liegt (siehe Abb. 33).

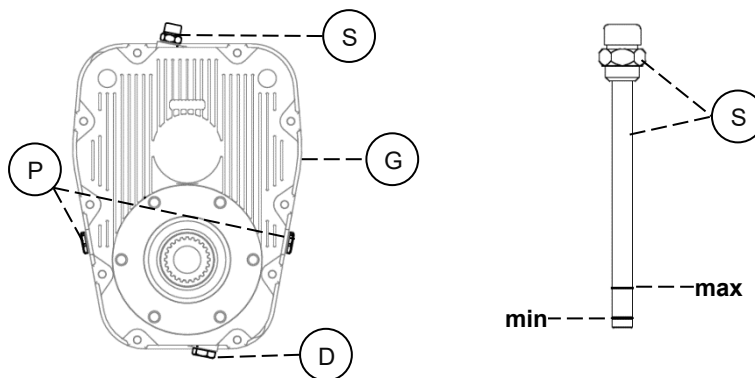


Abb. 33

4.7 Öl im Pumpengetriebe wechseln

Für den Ölwechsel sind ca. **1,4l** Öl erforderlich. TREJON empfiehlt Öl vom Typ **SAE80W90 API GL4/GL5**.

Starten Sie den Nebenabtrieb und betreiben Sie die Maschine, bis das Getriebe warm wird. Schalten Sie die Maschine aus. Entfernen Sie den Luft-/Füllnippel (**S**) an der Oberseite des Getriebes (**G**). Lassen Sie das Öl mittels Ablassschraube (**D**) an der Unterseite des Getriebes (**G**) in ein Gefäß ab und ziehen Sie die Schraube (**D**) anschließend wieder fest. Füllen Sie dann das Öl von oben auf, bis der Ölstand die Kennzeichnung **min** am Ölmesstab (**S**) erreicht (siehe Abb. 33).

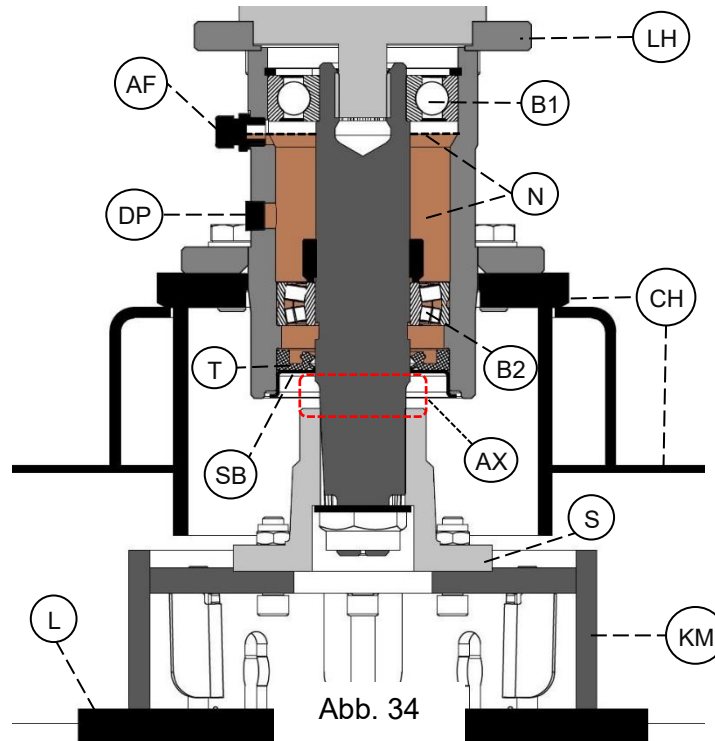
Warten Sie, bis das Öl in die Getriebelager eingedrungen ist, bevor Sie den korrekten Ölstand ablesen. Ist der richtige Ölstand erreicht, ziehen Sie den Luft-/Füllnippel (**S**) fest und entfernen Sie evtl. überschüssiges oder verschüttetes Öl.

HINWEIS! Entsorgen Sie das Altöl auf umweltfreundliche Weise gemäß den geltenden Bestimmungen.

4.8 Kontrolle des Ölstand im Lagergehäuse – Mulchkopf

Je nach Arbeitsbelastung ist der Ölstand (**N**) im Lagergehäuse (**LH**) regelmäßig zu messen, mindestens jedoch alle 40 Stunden. Dies ist eine wichtige Maßnahme um sicherzustellen, dass die Lagergehäusedichtung (**T**) und die Schutzscheibe (**SB**) nicht beschädigt sind. Wickelt sich z. B. langes Gras oder Zaundraht um die Welle (**AX**), kann diese Dichtung (**T**) beschädigt werden, und das Öl (**N**) fließt aus dem Lagergehäuse (**LH**) heraus. Ist der Ölstand beim Betrieb des Kettenmulchers zu niedrig, dann werden die Lager (**B1; B2**) beschädigt. Hierauf wird KEINE Garantie gewährt.

Zum Prüfen des Ölstands (**N**) wird der Mulchkopf auf eine ebene Unterlage gestellt. Demontieren Sie die Entlüftungsschraube (**AF**) und prüfen Sie den Füllstand z. B. mit einem Kabelbinder – siehe Abb.34 und Abb.35.



4.9 Ölwechsel und Wartung des Lagergehäuses – Mulchkopf

Stellen Sie den Mulchkopf senkrecht (**CH**), sodass er den Boden berührt. Öffnen Sie die Schrauben (**DP**) und (**PP**) und lassen Sie das Öl vollständig ab – siehe Abb. 35. Stellen Sie den Mulchkopf waagrecht zum Boden, schrauben Sie die Schraube (**DP**) hinein und öffnen Sie die Entlüftungsschraube (**AF**). Drücken Sie das Öl mithilfe einer Saugspritze durch die Ölstandskontrollschraube (**PP** G3/8, bis das Öl durch die Öffnung der Schraube (**AF**) austritt. Setzen Sie die Schrauben (**AF**) und (**PP**) wieder ein – siehe Abb. 35.

Bei einem Ölwechsel sind ca. **0,4 l** Öl erforderlich. TREJON empfiehlt Öl vom Typ **ISO VG 220 API GL4/GL5**.

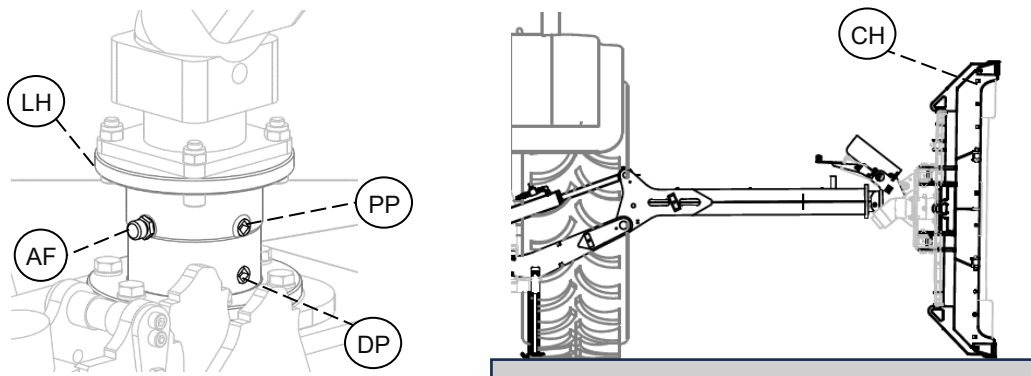


Abb. 35

4.10 Kontrolle von Ölstand und Öltemperatur – Hydrauliköltank

Auf einem Aufkleber (2) am Öltank ist angegeben, mit welcher Art von Öl er befüllt ist. Der Öltank (1) ist mit einem Schauglas (3) ausgestattet, in das ein Thermometer integriert ist. Ein Öltank besteht u. a. aus folgenden Komponenten: Öltankbasis (1), Aufkleber (2), Schauglas (3), Rücklauffilter (4), Druckanzeige (5), Einfüllverschluss (6) **G3/4**, Adapter (7, Rücklaufleitung), Adapter (8, Saugleitung), Magnetstopfen (9) **G3/4**, Ablassleitung Motor (10) **G1/2**, Ablass-Rücklaufleitung Pumpe (11) **G3/4**, Konsole Ölkühler (12).

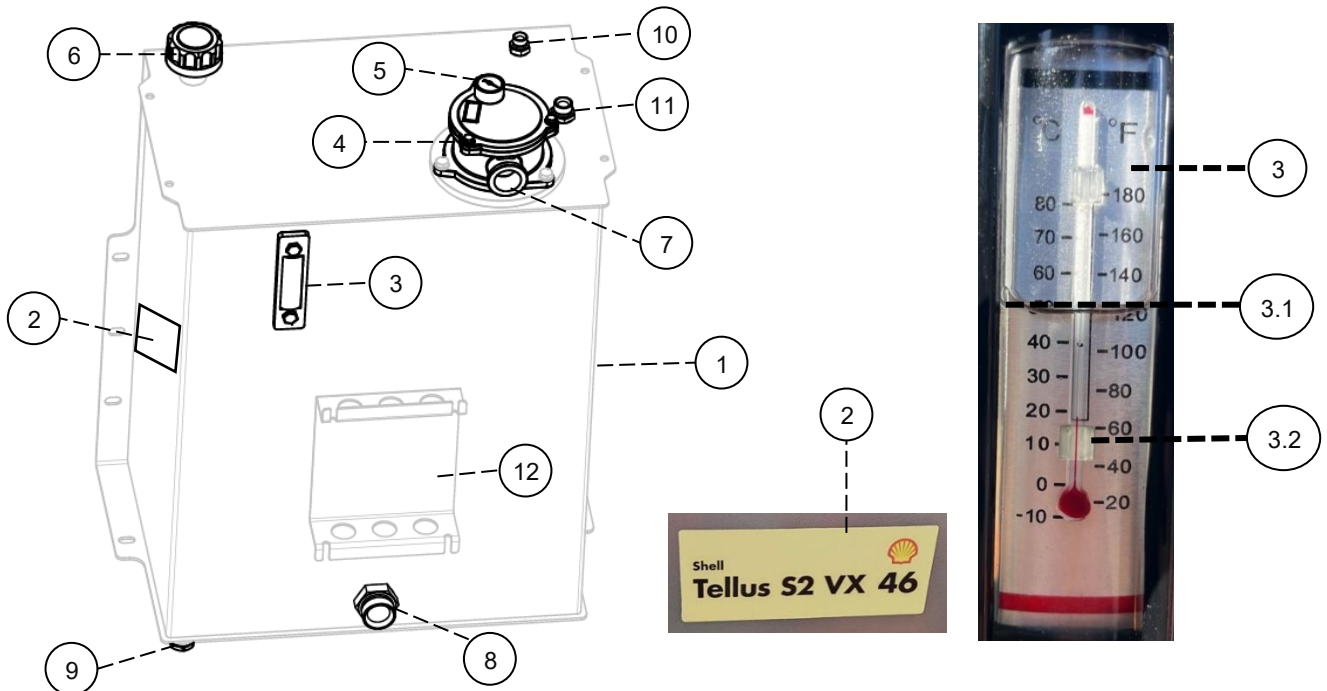


Abb. 36

Der **Ölstand** sollte in der Mitte (3.1) des Schauglases (3) sein – siehe Abb. 36. Vor dem Nachfüllen von Öl müssen die Oberflächen im Einfüllbereich gereinigt werden, um ein Eindringen von Schmutz und Verunreinigungen in den Tank zu verhindern.

Mineralöle und Bioöle dürfen niemals miteinander vermischt werden. Achten Sie bei einem Ölwechsel darauf, dass die Öle miteinander kompatibel sind, falls eine andere Marke verwendet wird.

Öltemperatur, es ist ein Thermometer (3.2) in das Schauglas (3) integriert – siehe Abb. 36. Es ist wichtig, die Öltemperatur zu überprüfen. Die Öltemperatur (3.2) kann einfach auf einer Skala von -10–80 C° abgelesen werden. Die Öltemperatur sollte 80 C° NICHT überschreiten. Schalten Sie bei einer höheren Öltemperatur die Zapfwelle des Traktors aus und warten Sie, bis die Öltemperatur auf 40–50 C° gesunken ist.

4.11 Ölwechsel und Wartung – Hydrauliköltank

Für den Wechsel sind ca. **170 l** Öl erforderlich. TREJON empfiehlt Öl vom Typ **Tellus S2 VX 46**.

Der Rücklauffilter (4) verfügt über einen austauschbaren Einsatz (4.1 –Art.-Nr.: **HR10035**), der bei jedem Ölwechsel ausgetauscht werden muss und wenn die Druckanzeige (5) max. 1,5 bar anzeigt – siehe Abb. 37.

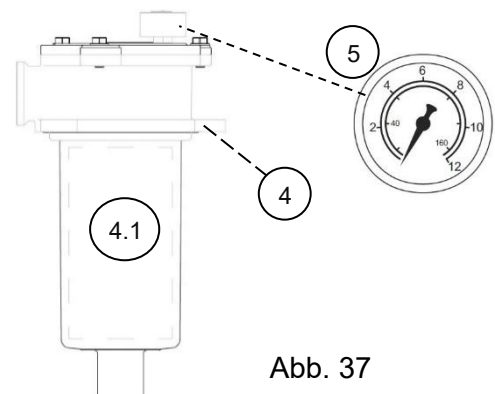


Abb. 37

4.12 Schmierplan

Die in den Abbildungen 38 und 39 mit (X) gekennzeichneten Nippel müssen alle 40 Betriebsstunden bzw. jede Woche geschmiert werden. Pumpen Sie dafür Fett in die Lagerung, bis es an der Seite des Lagers austritt. Wischen Sie das überschüssige Fett ab.

Beispiele für geeignete Fette:

Shell - **SRS 4000**; Esso- **Thermo 30150**; Statoil - **Grease Way CAH92**; Hydro Texaco - **Hydex EP2**

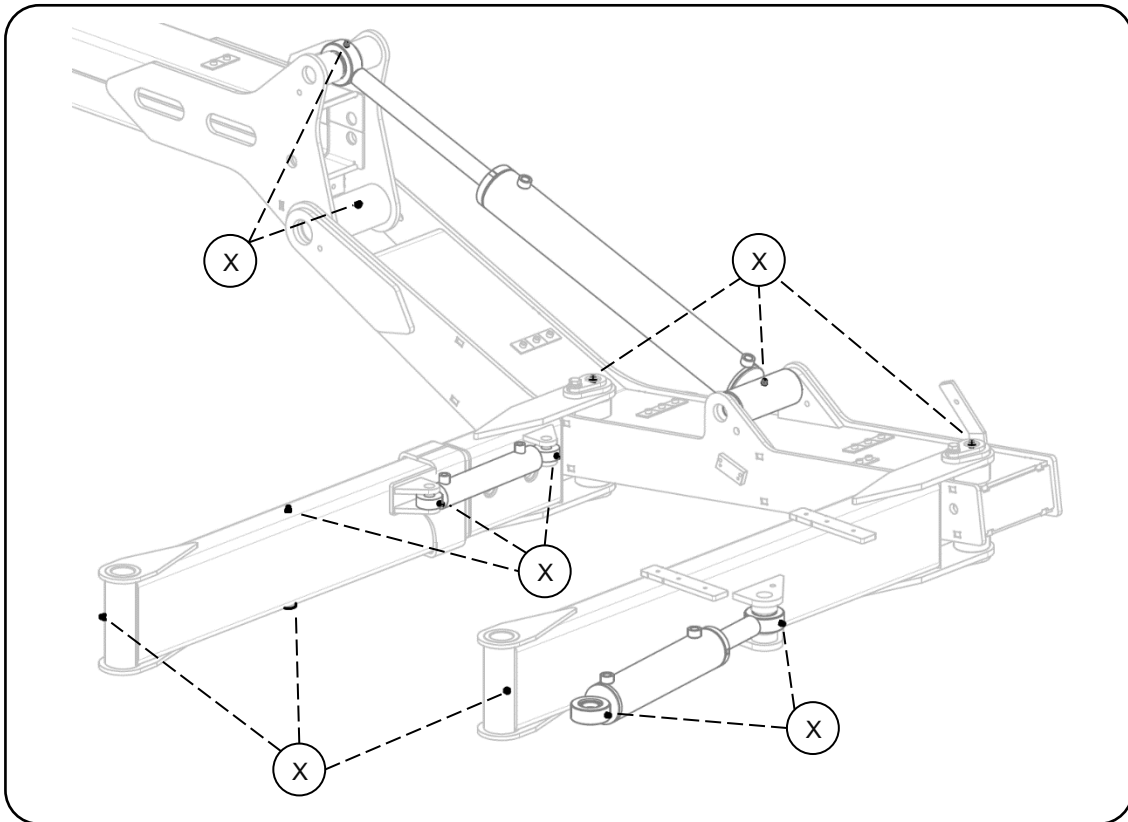


Abb. 38

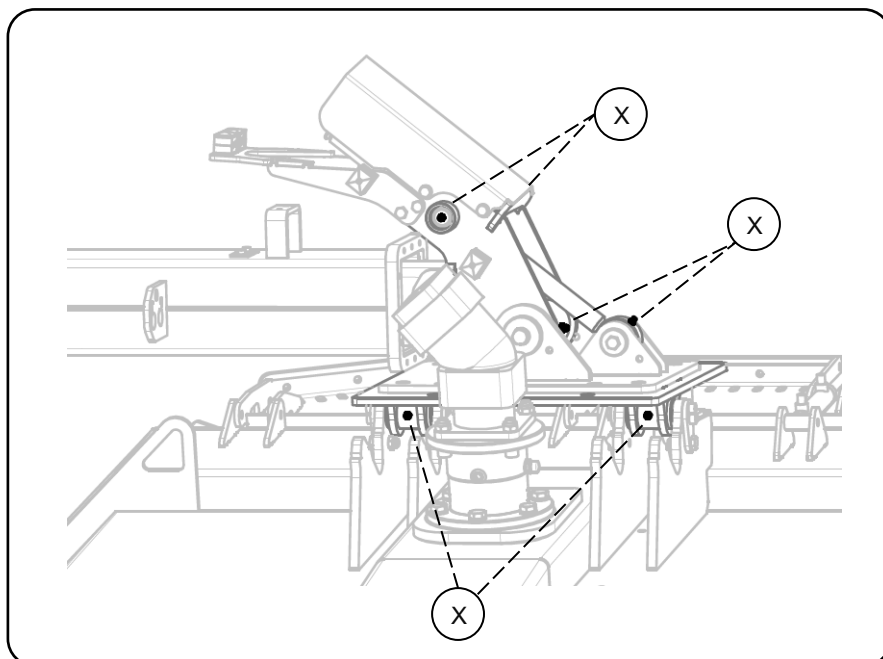


Abb. 39

5 Fehlersuche

Problem	Vermutliche Ursache	Maßnahme
Schlechtes Ergebnis bei montierter Kette	<p>Zu niedrige Drehzahl an PTO</p> <p>Verschlossene Kette, fehlende Glieder</p> <p>Zu leichte Kette für die Vegetation</p> <p>Zu hohe Betriebsgeschwindigkeit</p>	<p>Halten Sie sich an die PTO-Drehzahl von 540 U/min.</p> <p>Tauschen Sie die Kette aus oder passen Sie die Länge an. Siehe Abschnitt 3.9</p> <p>Verwenden Sie 13 mm für Büsche/Gestrüpp</p> <p>Wählen Sie einen niedrigeren Gang aus oder halten Sie den Mulchkopf höher, bearbeiten Sie mehrfach.</p>
Schlechtes Ergebnis bei montierten Messern	<p>Zu niedrige Drehzahl an PTO</p> <p>Verschlossene Messer, ein Messer fehlt</p> <p>Zu starke Vegetation</p> <p>Zu hohe Betriebsgeschwindigkeit</p>	<p>Halten Sie sich an die PTO-Drehzahl von 540 U/min.</p> <p>Tauschen Sie die Messer aus, überprüfen Sie, ob beide montiert sind. Siehe Abschnitt 3.10</p> <p>Verwenden Sie stattdessen eine Kette.</p> <p>Wählen Sie einen niedrigeren Gang aus oder halten Sie den Mulchkopf höher, bearbeiten Sie mehrfach.</p>
Vibrationen während des Betriebs	<p>Die Ketten sind unterschiedlich lang.</p> <p>Messer fehlen oder sind abgebrochen.</p> <p>Zu großer Winkel an der Zapfwelle PTO</p>	<p>Passen Sie die Ketten so an, dass sie gleich lang sind.</p> <p>Montieren Sie neue Messer.</p> <p>Senken Sie den Dreipunkt am Traktor, um den Winkel der Kardangelenke zu verringern.</p>
Ruckartiger Betrieb des Kettenmulchers	<p>Falscher Ölstrom vom Traktor</p> <p>Falsch kalibrierter Joystick</p>	<p>Siehe Abschnitt 3.2.1</p> <p>Kalibrieren Sie den Joystick, siehe Abschnitt 3.4</p>

6 Ersatzteile

6.1 Verwenden Sie ausschließlich Originalersatzteile.

Sie entscheiden, ob Sie das Original oder eine bloße Kopie verwenden. Bei der Wahl entscheidet oft der Preis. Ein vermeintlich billiger Kauf kann Sie teuer zu stehen kommen.

Einige Gründe, weshalb Sie sich für TREJON-Originalteile entscheiden sollten:

- Qualität und Passform
- Zuverlässige Funktion
- Längere Lebensdauer und damit wirtschaftlicherer Betrieb
- Garantierte Verfügbarkeit über TREJON-Händler.

TREJON-Originalteile und -Zubehör sind speziell für diese Maschinen konstruiert worden. Die Montage und bzw. oder der Einsatz von Fremdteilen und fremdem Zubehör kann die technischen Eigenschaften Ihrer Maschine negativ verändern. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die entstehen, wenn Fremdteile oder Fremdzubehör eingesetzt worden sind.

Die Garantie gilt nicht für eigenmächtig vorgenommene Modifikationen an der Maschine.



Wenden Sie sich für die Bestellung von Ersatzteilen oder andere Dienstleistungen an den Händler, bei dem Sie die Maschine erworben haben.

Achten Sie bei der Ersatzteilbestellung auf die Richtigkeit von Modell, Typ und Seriennummer – siehe Typenschild am Gehäuse.



EU-Konformitätserklärung

gemäß EG-Richtlinie 2006/42/EG

TREJON FÖRSÄLJNING AB

SE – 911 35 Vännäsby, Företagsvägen 9

bestätigen alleinverantwortlich, dass das unten stehende Produkt,

Kettenmulcher TREJON OPTIMAL
M1650 STORM

für das diese Erklärung gilt, die geltenden grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsschutzvorschriften gemäß der EG-Norm 2006/42/EG erfüllt,

sowie die Anforderungen sonstiger geltender EG-Normen erfüllt.

— — —

Folgende Normen und bzw. oder technische(n) Spezifikation(en) wurden der sachgemäßen Einführung der in den EG-Normen angegebenen Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen zugrundegelegt:

EN ISO 12100-1: 2010 EN ISO 12100-2: 2010



Henrik Johansson
CEO

Vännäsby, 31.10.2023

Garantie- / Übergabeerklärung

- Garantiebedingungen** - Geltend zwischen der Verkaufsstelle (Vertriebspartner von Trejon AB) und dem Maschinenkäufer.
- Allgemeines über Garantie** - Um Garantieleistungen zu erhalten, gelten die unten angegebenen Bedingungen sowie die vom jeweiligen Lieferanten gestellten spezifischen Garantiebedingungen. Diese sind im vorkommenden Fall dem Handbuch für das jeweilige Gerät zu entnehmen.
- Die Gültigkeit der Garantie** - Die Garantie gilt 12 Monate vom Kaufdatum.
- In bestimmten Fällen, kann die Garantie durch die Betriebszeit begrenzt sein. Die Wartung muss den Anweisungen im handbuch folgen und vom einem autorisierten servicepartner durchgeführt werden.
- Die Garantie ersetzt** - Beschädigte Teile, deren Defekt bei normaler Anwendung aufgrund von Herstellungs- oder Rohstofffehler entstanden sind.
- Die Garantie ersetzt nicht** - Nur die Arbeitskosten beim Austauschen beschädigter Garantieteile.
- Die Frachtkosten für die Maschine oder Teile.
- Reisekosten.
- Evtl. entstehende Folgekosten aufgrund eines Maschinenschadens.
- Ein Gerät, das vom Käufer selbst hergestellt wurde / an dem er Änderungen hat vornehmen lassen.
- Schäden, die auf normalen Verschleiß (nicht bezogen auf Herstellungsfehler), mangelhafte Wartung, die Unerfahrenheit des Benutzers oder Benutzung von nicht originalen Ersatzteilen zurückzuführen sind.
- Unüblicher oder ungeeigneter Gebrauch der Maschine.
- Verschleißteile, wie Schläuche, Dichtungen, Öle, Batterien, Riemen, Klingen, Glasscheiben, schneidschwert und sahketten usw.
- Die Garantiezeit für ausgetauschte Teile erlischt gleichzeitig mit der der Maschine.
- Normale Justierungen, Pflege, Wartung oder Anleitung.
- Verfahren** - Nehmen Sie sobald eine Beschädigung oder eine Fehlfunktion entdeckt wird Kontakt mit Ihrer Einkaufsstelle auf.
- Benutzen Sie die Maschine nicht, falls die Beschädigung dadurch verstärkt werden kann. Garantiereparaturen dürfen nur durch eine von Trejon AB angeerkante Werkstatt ausgeführt werden.

ACHTUNG! Die Garantie tritt unter den Voraussetzungen in Kraft; dass die **GARANTIE- / ÜBERGABEERKLÄRUNG** der Maschine vollständig ausgefüllt und von beiden Partelen (Verkäufer und Käufer) unterschrieben ist (diese wird beim Verkäufer archiviert); und dass die Übergabe innerhalb von 14Tagen nach Übergabedatum auf trejon.se registriert wurde (der Verkäufer ist dafür verantwortlich).

Übergabeerklärung:

Der Käufer der Maschine bestätigt mit seiner Unterschrift, dass er das Handbuch mit Betriebsanweisungen erhalten hat, sowie dass er über die erforderlichen Bedienung-, Sicherheits- und Wartungsinstruktionen des Handbuches informiert wurde und eine Übergabekontrolle durchgeführt hat.

BITTE IN DRUCKSCHRIFT!



Produkt: _____	Serien Nr.: _____
Verkäufer: _____	Firma: _____
Unterschrift Verkäufer: _____	Kaufdatum: _____
Name des Käufers: _____	Telefon: _____
Email: _____	
Adresse: _____	PLZ: _____
Ort: _____	Land: _____
Ort & Datum: _____	Unterschrift des Käufers: _____

Wir speichern personenbezogene Daten, siehe unsere Datenschutzbestimmungen: <https://www.trejon.se/enu/Dataskyddspolicy/>

TREJON AB behält sich das Recht vor, die gezeigten Modelle aus technischen oder kommerziellen Gründen zu verbessern, ohne dass der Anspruch besteht, Veränderungen an den bereits gelieferten Maschinen vorzunehmen. Die Abbildungen im Handbuch zeigen daher nicht notwendigerweise die gelieferte Maschine.

Technische Angaben, Maße und Gewichte sind unverbindlich. Irrtümer vorbehalten.

© 2025 Trejon AB, Schweden

Nachdruck, Übersetzung, auch auszugsweise, bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch TREJON AB, Företagsvägen 9, SE-911 35 Vännäsby, Schweden.

Alle Urheberrechte vorbehalten.



TREJON FÖRSÄLJNING AB

Företagsvägen 9
SE-911 35 VÄNNÄSBY
SCHWEDEN
Tel.: + 46 (0)935 39 900
Website: trejon.se